



# Jahresbericht 2018

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

**KUS**  
Netzwerk



für  
Bildung,  
Soziales, Sport  
und Kultur

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>Vorworte</b>                             | 3-5   |
| <b>1. Bildung</b>                           |       |
| 1.1. Kurse                                  | 6-8   |
| 1.2. Qualifizierungsmanagement              | 9     |
| 1.3. Complete                               | 10-11 |
| 1.4. Berufsmatura                           | 12-13 |
| <b>2. Soziales</b>                          |       |
| 2.1. Schuldemokratie                        | 14    |
| 2.2. Lehrlingscoaching/Lehrbetriebscoaching | 15    |
| 2.3. Sozialpädagogische Einrichtungen       | 16-23 |
| 2.4. KUS-Bibliotheken                       | 24    |
| 2.5. Workshops                              | 25-26 |
| 2.6. HaZ, LOL                               | 27    |
| <b>3. Sport</b>                             |       |
| 3.1. Sporttrainings                         | 28    |
| 3.2. Sportbewerbe                           | 29    |
| <b>4. Kultur</b>                            |       |
| 4.1. Soundproject                           | 30-31 |
| <b>5. Nachlese</b>                          |       |
| 5.1. Sommerfest                             | 32    |
| 5.2. Projektwettbewerb                      | 32    |
| 5.3. Kulturpreis                            | 33    |
| 5.4. Sportpreis                             | 33    |
| <b>6. KUS – Die Organisation</b>            | 34-37 |



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur leistet seit vielen Jahren wichtige Arbeit an den Wiener Berufsschulen. In ständiger Begleitung der Wiener Lehrlinge unterstützt das Netzwerk junge Menschen mit zahlreichen Angeboten. Dazu zählen Lernkurse, soziale Betreuungsangebote, aber auch sportliche und kulturelle Aktivitäten.

Laufend werden auch wichtige Akzente im Bereich Mitbestimmung und Mitgestaltung gesetzt: So war das KUS-Netzwerk im Jahr 2018 in die Vorbereitung für das Beteiligungsprojekt „Werkstadt junges Wien“ eingebunden und führt 2019 an den Wiener Berufsschulen zahlreiche Workshops durch. Ebenso fanden 2018 zahlreiche Aktivitäten zum Jahresschwerpunkt der Wiener Jugendarbeit „Medienkompetenz.JA“ statt.

Im Bereich „Bildung“ wurde 2018 wieder eine Vielzahl an Kursen angeboten. Die Palette reichte dabei von Kreativkursen über Lernhilfe, Fachkurse bis hin zur Förderung von Soft Skills. Weitere Schwerpunkte waren das Qualifizierungsmanagement oder das Programm „Berufsmatura Wien – Lehre mit Reifeprüfung“, das Jugendlichen schon während der Lehrzeit die Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung ermöglicht.

Das KUS-Netzwerk stellt sich aber auch seit Jahren die Aufgabe, die Wiener Berufsschüler\*innen beim Wahrnehmen ihrer Interessen zu unterstützen und sie über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären. So gibt es Seminare für Schülervertreter\*innen und das Netzwerk unterstützt sie beim Planen und Durchführen von Projekten an den Schulen.

Schließlich hat das KUS-Netzwerk auch 2018 wieder zahlreiche Sporttrainings und Sportbewerbe angeboten und Kulturinitiativen wie das „KUS-Soundproject“.

Mein Dank gilt den Mitarbeiter\*innen des KUS für ihr Engagement und ihre wichtige Arbeit. Allen Lehrlingen wünsche ich viel Erfolg und vor allem viel Spaß beim vielfältigen Programm des KUS!

Jürgen Czernohorszky  
Bildungsstadtrat



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Geschäftsbericht des Jahres 2018 enthält viele bekannte und einige neue Aktivitäten des KUS-Netzwerkes. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Wiener Lehrlinge. So unterschiedlich diese ca. 20 000 Personen sind, so bunt ist auch das Angebot an sie, das wir jedes Jahr bereitstellen.

Unser Ziel und Auftrag ist, sie zu fördern, zu fordern und auf dem Weg zur mündigen Selbstbestimmtheit zu begleiten. Die Lehrzeit soll ihnen als bereichernde und freudvolle Phase in ihrem Leben in Erinnerung bleiben und den Grundstock für eine erfolgreiche Zukunft als Teil einer demokratischen offenen Gesellschaft bilden.

Als Partner der Wiener Berufsschulen ergänzen wir das schulische Angebot mit Sozial- und Freizeitpädagogik, Sport- und Kulturprogrammen, Lernhilfe und Projekten zur Politischen Bildung, als Partner der Lehrlinge machen wir ihre Lebenswelten sichtbar, greifen ihre Anliegen auf und begleiten sie nach dem Grundsatz der kritischen Parteilichkeit bei der Verwirklichung ihrer Ziele.

Wo Unterstützung erforderlich ist, erfolgt dies nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“, wir belassen die Jugendlichen in ihrer Verantwortung und fördern damit ihre Eigenständigkeit und Handlungskompetenz.

Eine Ausbildung abgeschlossen zu haben, ist wesentlich, um später beruflich erfolgreich zu sein und die persönlichen Lebenskonzepte zu verwirklichen.

Daher zielen viele unserer Programme direkt oder indirekt auf diesen Abschluss ab. Für jene, die erst beim zweiten Anlauf erfolgreich sind, gibt es beim KUS die Möglichkeit einer intensiven Vorbereitung. Das gilt sowohl für den Lehrabschluss als auch für die Berufsreifeprüfung.

Aber wir sehen auch andere Aspekte: Persönlichkeitsentwicklung, Medienkompetenz, sinnvolle Freizeitgestaltung,

Gesundheit, gewaltfreie Kommunikation, Kreativität u.v.m. stehen ebenso im Fokus.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen unseres – zugegeben sehr umfangreichen – Jahresberichtes und bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die qualitätsvolle Arbeit ebenso wie bei den Stellen, die für die Finanzierung des Angebotes verantwortlich zeichnen.

Brigitte Eberhard  
Geschäftsführerin



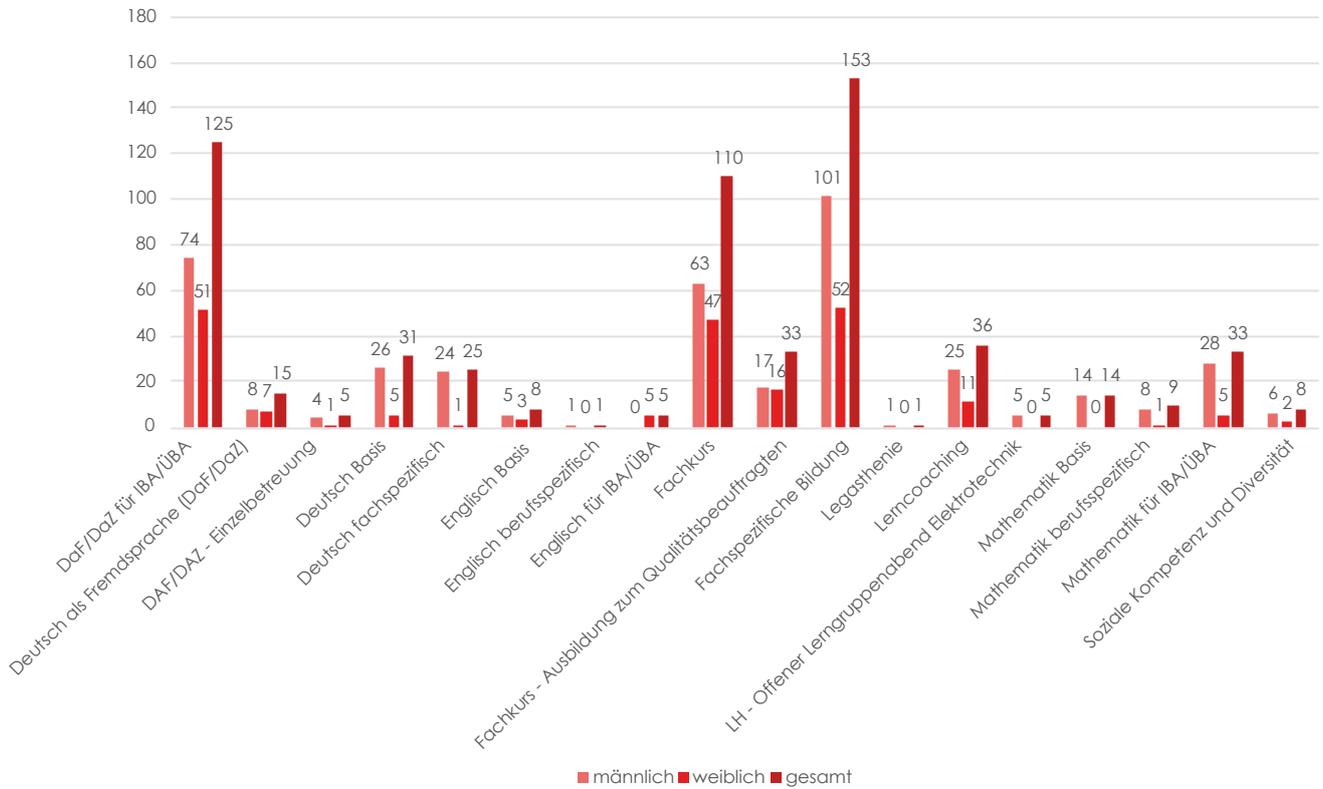
Im Jahr 2018 wird wieder eine Vielzahl an Kursen angeboten. Die Palette reicht dabei von Kreativkursen über Lernhilfe, Fachkurse bis hin zu Kursen zur Förderung von Soft Skills. Das KUS-Netzwerk unterstützt damit mit allgemeinen und fachspezifischen Angeboten, damit bei der Lehrausbildung alles glattgeht. Die Fachkurse ergänzen das berufliche Wissen und vermitteln weiterführendes Know-how und in den Kreativkursen kann man seine künstlerischen Talente ausleben.

Alle frei buchbaren Kurse sind in der Kursdatenbank auf der KUS-Homepage abrufbar und es kann online eine Interessensbekundung übermittelt werden. Die KUS-Betreuer\*innen melden sich dann umgehend bei den Interessent\*innen, um die Kursdetails individuell abzuklären. Für Kurse, die auf den Lehrabschluss vorbereiten, ist eine Kontaktaufnahme zum KUS-Qualifizierungsmanagement bzw. dem Programm Complete (ao. LAP) nötig. Gleiches gilt für Interessent\*innen an der Berufsmatura, die sich zuvor auf [www.berufsmatura-wien.at](http://www.berufsmatura-wien.at) registrieren müssen. Für die KUS-Kurse gibt es verschiedenste Fördermöglich-

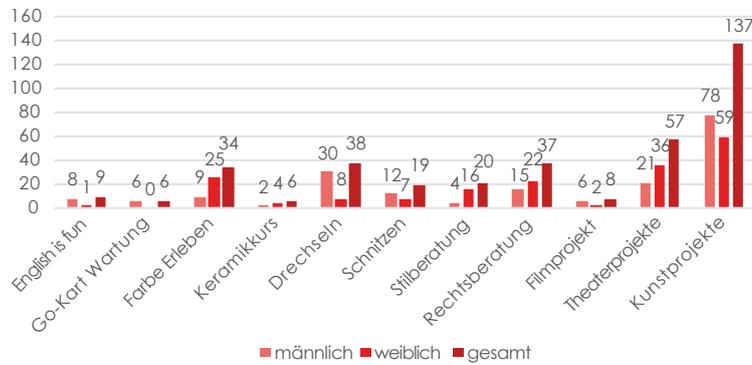
keiten. Die KUS-Berater\*innen informieren gerne darüber, helfen beim Erstellen eines individuellen Bildungsplanes und unterstützen beim Förderansuchen.

Insgesamt nehmen **1.792** Personen das Kursangebot vom KUS wahr. In dieser Zahl nicht enthalten sind die Vorbereitungskurse der Berufsmatura Wien, Workshops und die Konfliktlots\*innen-Ausbildung. Kurse die auf die ordentliche bzw. außerordentliche Lehrabschlussprüfung vorbereiten werden von 804 Personen genutzt, allgemeine Kurse werden von 617 Lehrlingen besucht und 371 Berufsschüler\*innen nehmen an Kreativkursen teil.

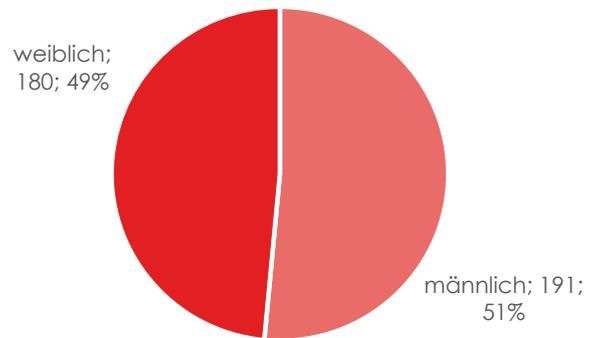
## TN Kurse 617



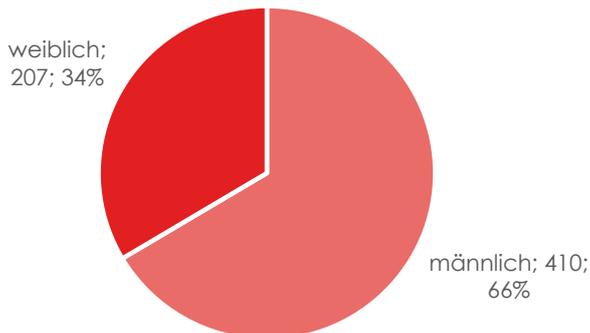
## TN Kreativkurse 371



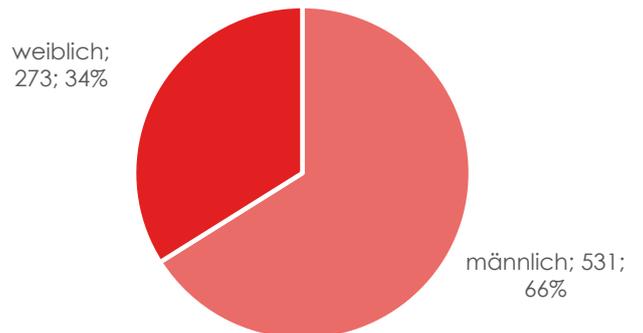
## TN Kreativkurse 371 m/w



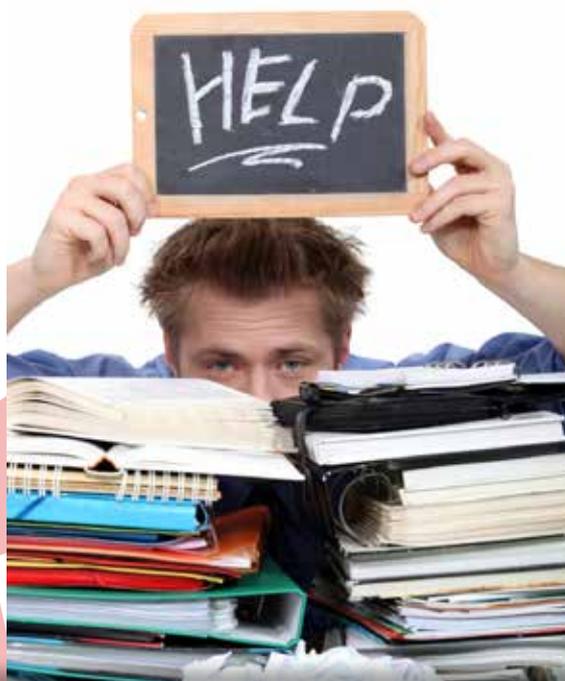
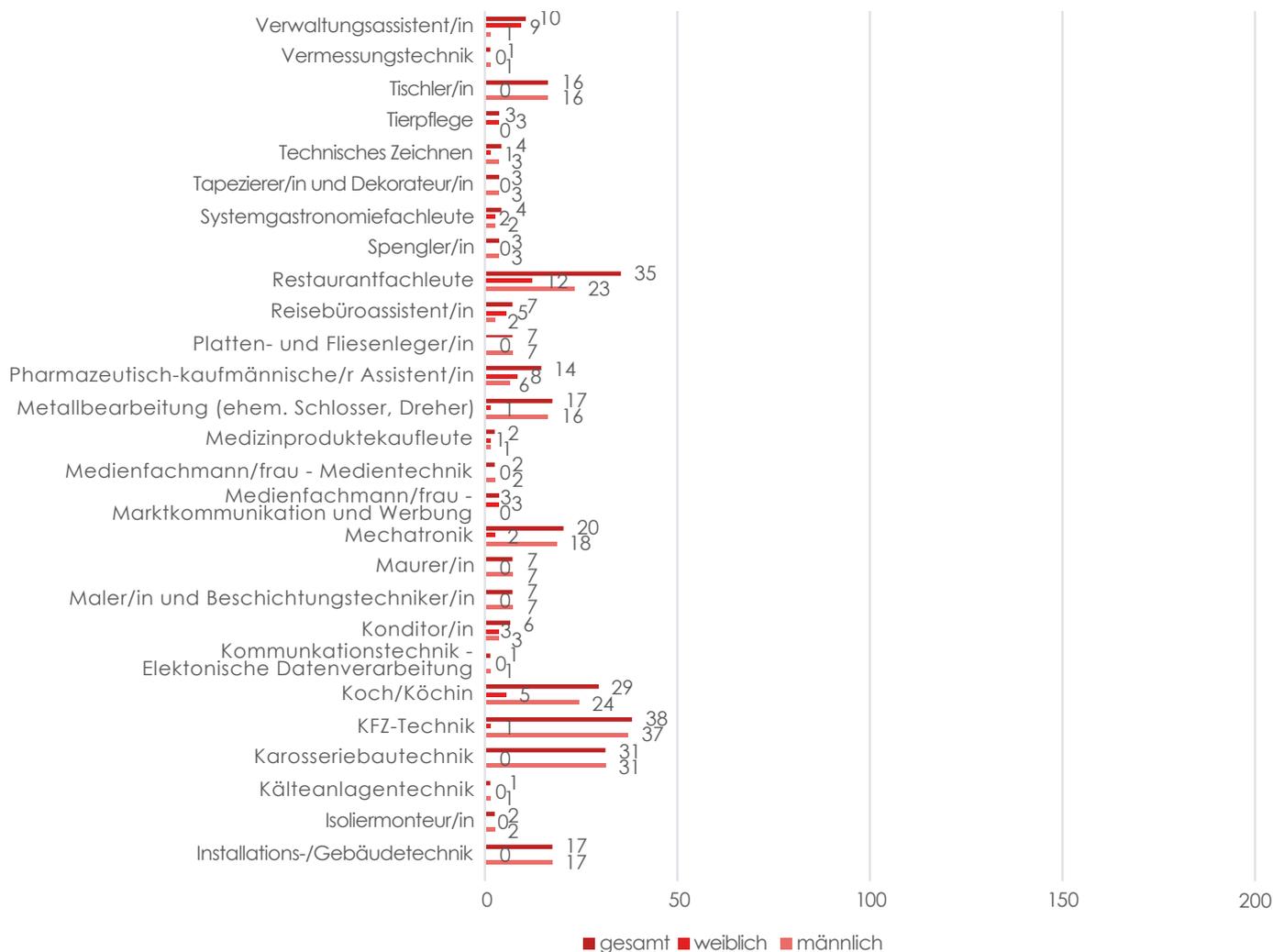
## TN Kurse 617 m/w



## TN LAP Kurse 804 m/w



## TN LAP Kurse 804 1/2



### TN LAP Kurse 804 2/2



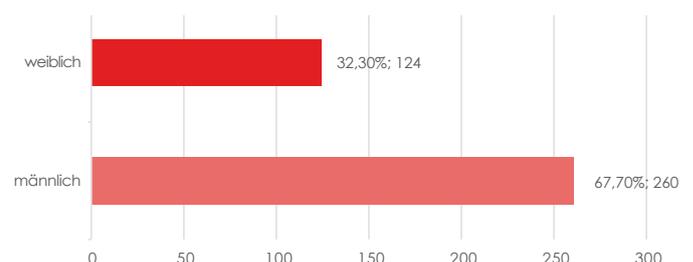
### Qualifizierungsmanagement

Das Programm richtet sich an Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die beim Lehrlingscoaching angemeldet sind und fachliche Unterstützung in der Berufsschule oder für die Lehrabschlussprüfung benötigen.

Im Erstgespräch wird ein möglicher Bedarf an einer Kursmaßnahme erhoben. Danach organisieren die KUS-Berater\*innen Förderangebote in Deutsch/Deutsch als Fremdsprache, Mathematik und Englisch. Angeboten werden auch Nachhilfe in den Berufsschulfächern oder Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung. Auch Lerncoaching, Training bei Prüfungsangst, Zeitmanagement oder Legasthenie/Dyskalkulie-Training kann bei Bedarf vermittelt werden. Die erforderlichen Unterrichtseinheiten werden vom WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds) gefördert. Das Angebot ist für Lehrlinge also kostenlos.

2018 nehmen 124 Berufsschülerinnen und 260 Berufsschüler das Angebot in Anspruch.

### Qualifizierungsmanagement m/w insgesamt 384 TN



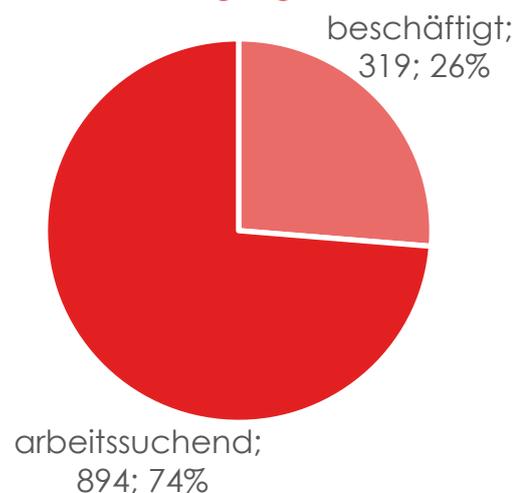


### Complete, den Lehrabschluss meistern...

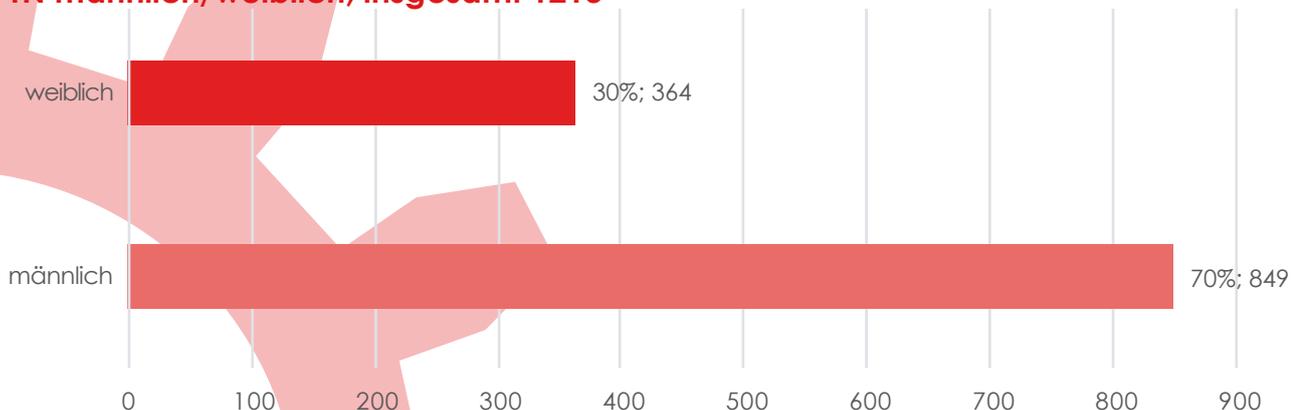
Jugendliche und junge Erwachsene werden durch das Programm „Complete“ beim Ablegen der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung unterstützt. Zielgruppen sind Personen, die ihre Berufsausbildung abgebrochen haben, ihre Lehrabschlussprüfung nicht bestanden haben, ihre im Ausland absolvierte Berufsausbildung gleichhalten lassen wollen oder als Hilfsarbeiter\*innen beschäftigt sind, jedoch Facharbeit ausüben. 74 % der Interessentinnen und Interessenten sind arbeitssuchend, 26 % in Beschäftigung.

Im Jahr 2018 sind **1.213** Personen im Programm „Complete“ erfasst. Die meisten der Teilnehmer\*innen sind dabei zwischen 21 und 24 Jahre alt. Zu Beginn wird in einem Clearing-Gespräch abgeklärt, ob die Berechtigung zum Ablegen einer Lehrabschlussprüfung überhaupt gegeben ist. Danach werden die Interessent\*innen über die verschiedenen Möglichkeiten informiert, wie sie sich die benötigten Kenntnisse für die Lehrabschlussprüfung aneignen können. Bei Bedarf organisieren die KUS-Berater\*innen Einzelunterricht bzw. Kurse zur Prüfungsvorbereitung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genaue Informationen über den Prüfungsablauf und werden über Fördermöglichkeiten informiert und bei Amtswegen unterstützt.

### TN nach Beschäftigungsstatus



### TN männlich/weiblich; insgesamt 1213



Im Jahr 2018 wird wieder auf Nischenberufe besonderes Augenmerk gelegt, da es dazu in Wien wenig bis kein Angebot zur LAP-Vorbereitung gibt.

Im Zuge der Akkreditierung zum Pilotprojekt „Meine Chance – Ich kann das.“ wird durch prüfungsimmanente Kursgestaltung, kompakte Themenmodule und dem Einsatz von E-Learning Plattformen speziell der Zielgruppe der bildungsfernen berufstätigen Lehrabschluss-Prüflinge die Möglichkeit geboten, sich ohne Prüfungsdruck der Herausforderung Lehrabschlussprüfung zu stellen. Rund 68 % der Teilnehmer\*innen am Programm „Complete“ haben lediglich Pflichtschulabschluss, rund 1 % besitzen nicht einmal diesen.

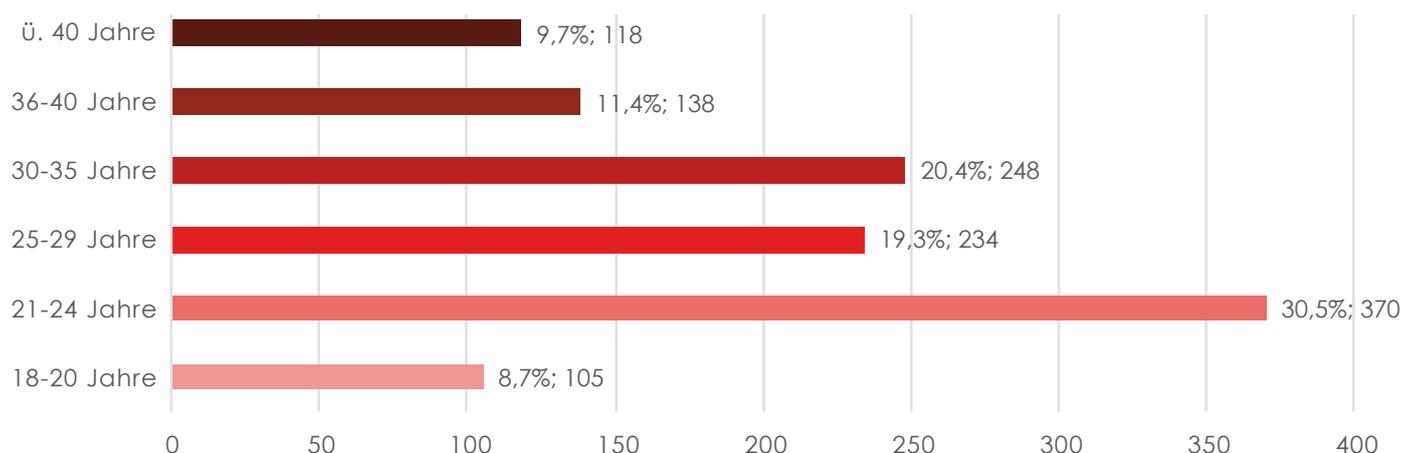
Im Beobachtungszeitraum schließen **800** Personen die Maßnahme positiv ab. **101** Personen werden in eine andere Fördermaßnahme vermittelt, **221** sind über den Jahreswech-

sel hinaus aktiv im Programm und **92** brechen vorzeitig ab. **794** Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden 2018 für die außerordentliche, **213** Personen für die ordentliche Lehrabschlussprüfung zugelassen.

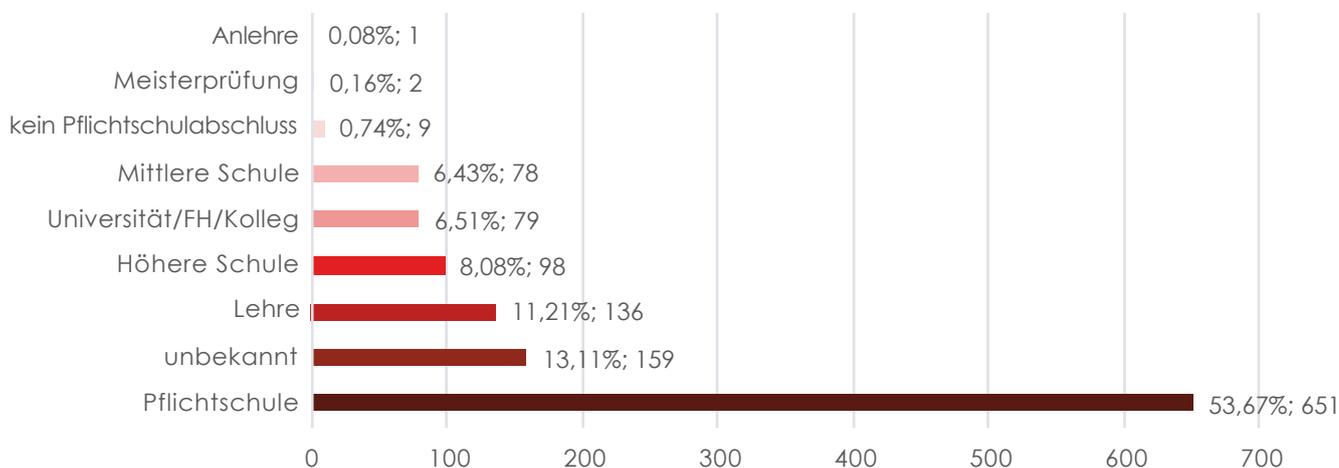
Die Verbindung von sozialpädagogischer Begleitung mit individuellem Kursdesign ist die große Stärke und das Alleinstellungsmerkmal von „Complete“. Beziehungsarbeit und persönliche Betreuung sollen daher auch in Zukunft - trotz des wachsenden Verwaltungsaufwands aufgrund der steigenden Kurszahlen - ausreichend Raum finden.

Das Programm Complete wird gefördert aus Mitteln des WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds).

## TN nach Alter



## TN nach Schulbildung



### Berufsmatura Wien

Das Programm „Berufsmatura Wien – Lehre mit Reifeprüfung“ ermöglicht seit 2008 interessierten und motivierten Jugendlichen schon während der Lehrzeit kostenlos und unter Bereitstellung aller Unterrichtsmaterialien die Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung. Die dabei anfallenden Kosten werden zur Gänze durch das Bundesministerium für Bildung getragen.

Kernstück des Wiener Modells sind die Vorbereitungskurse (Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereich). Um am Programm teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer\*innen eine Eingangsphase in den Fächern Deutsch und Mathematik positiv absolvieren. Am Ende erhalten die Teilnehmenden ein Feedback zu ihrem Wissensstand und gegebenenfalls wird ihnen empfohlen, Unterstützungsangebote wie z. B. Tutorien in Anspruch zu nehmen.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Eingangsphase starten die Teilnehmer\*innen mit dem Hauptmodul. Pro Modul wird der gesamte prüfungsrelevante Stoff innerhalb von zwei bis drei Semestern vermittelt und gefestigt. Zusätzlich zu den Hauptmodulen gibt es Prüfungsmodule, in denen die Teilnehmenden Probe-Maturaarbeiten schreiben und die Prüfungsgespräche simulieren. Danach geht es zur jeweiligen Teilprüfung.

### Hohe Qualitätsstandards und individuelle Unterstützungsangebote

Ende 2018 haben über 900 Lehrlinge die Berufsreifeprüfung erfolgreich abgeschlossen. Über die letzten Jahre zeigt sich konstant eine Verbesserung der Quote zwischen Neuaufnahmen und Absolvent\*innen.

Einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsverbesserung trägt die seit 2016 **verpflichtende Eingangsphase** bei, die in Wien bereits 2015 zur Umsetzung kam. Ziel der Eingangsphase ist es, das vorhandene Basiswissen und die Motivation der Lehrlinge zu analysieren. In den Einheiten wird der Grundschulstoff



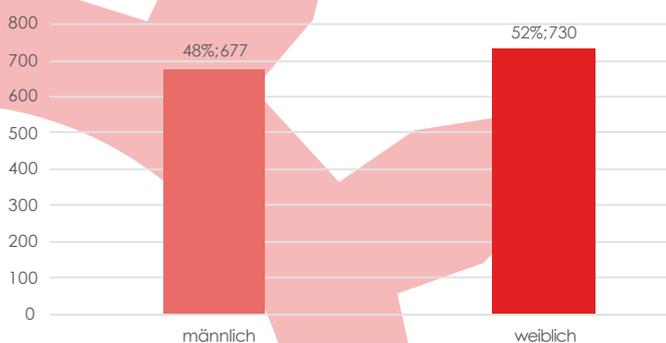
wiederholt und anhand standardisierter Tests abgeprüft, sowie auf Motivation, Zeitmanagement und Arbeitsweise geachtet.

Vor der Anmeldung gibt es in Wien eine **verpflichtende Informations- und Beratungsveranstaltung**, die in den letzten Jahren laufend optimiert wurde. Bereits hier wird deutlich auf den Lern- und Zeitaufwand hingewiesen. 60 % der interessierten Lehrlinge, die am Beratungsabend teilnehmen, melden sich dann zum Programm an. Etwa 2/3 bestehen derzeit im Anschluss die Eingangsphase.

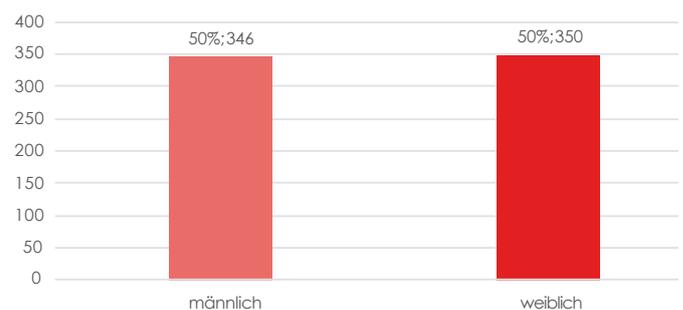
Einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Absolvierung des Programms leisten Unterstützungsmaßnahmen im fachlichen Bereich wie Tutorien und Intensivkurse, sowie im persönlichen Bereich durch pädagogische Betreuung und Mentoring.

Im Mentoring-Programm geben Absolvent\*innen der Berufsmatura Wien ihr erworbenes Wissen und ihre Erfahrung

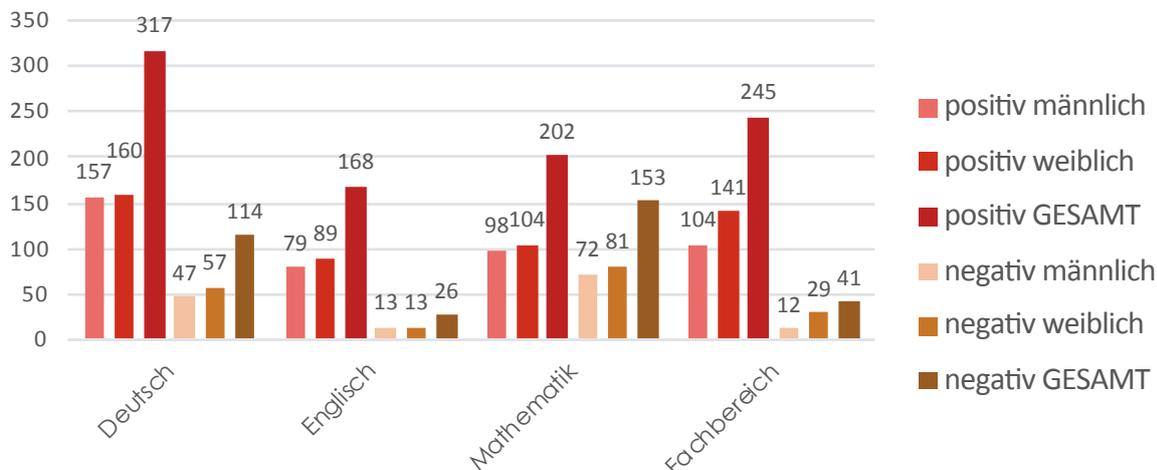
### aktive TN 1407



### Anzahl der Personen in der Eingangsphase TN 696



## 1.266 Prüfungsantritte



gen an neue Teilnehmer\*innen weiter. Zu diesem Zweck erhalten interessierte Absolvent\*innen eine Ausbildung in der sie zahlreiche Schlüsselqualifikationen (Grundlagen der Kommunikation, Motivationstechniken etc.) und notwendige Rahmenbedingungen des Programms vermittelt bekommen. In einem zweiten Teil betreuen die Mentor\*innen bereits ein bis drei Teilnehmende und werden durch Supervision begleitet. Nach Abschluss des Lehrgangs (Theorie- und Praxisphase) dürfen sie dann selbständig Teilnehmer\*innen betreuen. Derzeit stehen **32** Mentor\*innen aktiven Teilnehmer\*innen mit Rat und Tat zur Seite.

Hervorzuheben ist, dass das Programm zur **Förderung weiblicher Lehrlinge** beiträgt. Der Anteil der weiblichen und männlichen Teilnehmer\*innen ist insgesamt ausgeglichen. Nachdem in der Grundgesamtheit der Lehrlinge nur ein Drittel weiblich ist, nehmen mehr weibliche Lehrlinge am

Programm teil. Erwähnenswert ist auch, dass gerade bei den weiblichen TN ein größerer Teil aus bildungsfernen Familien stammt. Trotzdem gibt es insgesamt mehr weibliche Absolvent\*innen.

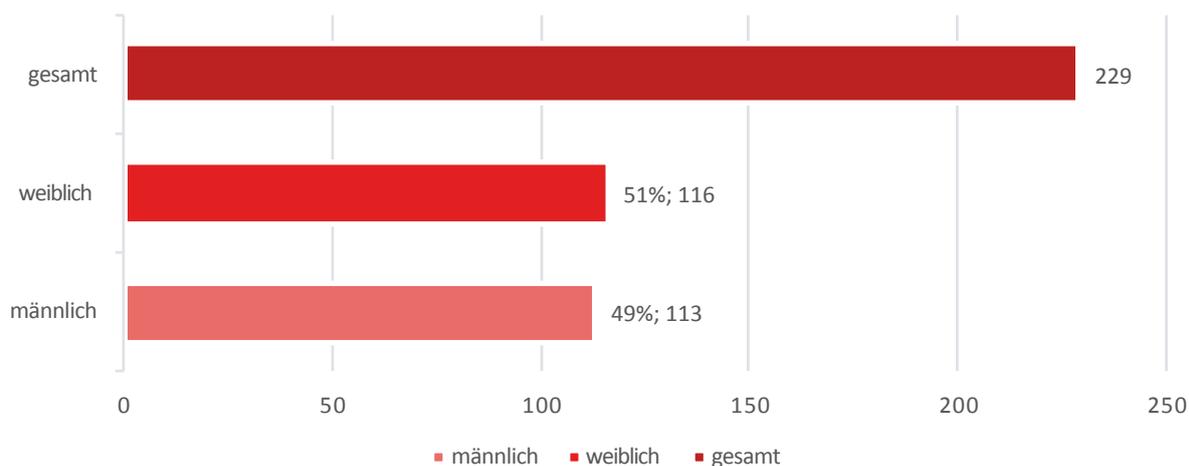
Etwa die Hälfte der Absolvent\*innen beginnt nach der Matura ein Studium, wenn die Zahlen konstant bleiben, sind das ca. 100 Personen pro Jahr.

Qualitätssicherung hat einen hohen Stellenwert. Feedback von Teilnehmenden und Unterrichtenden kann jederzeit niederschwellig kommuniziert werden und wird umgehend bearbeitet. Instrumente zur Qualitätskontrolle wie flächendeckende Kursevaluierung, regelmäßige Trainerfeedbackgespräche und Fachkonferenzen sind fixer Bestandteil des Qualitätsmanagements.

Weiterführende Links:

[https://erwachsenenbildung.at/magazin/18-34/14\\_fronek.pdf](https://erwachsenenbildung.at/magazin/18-34/14_fronek.pdf)

## Absolvent\*innen



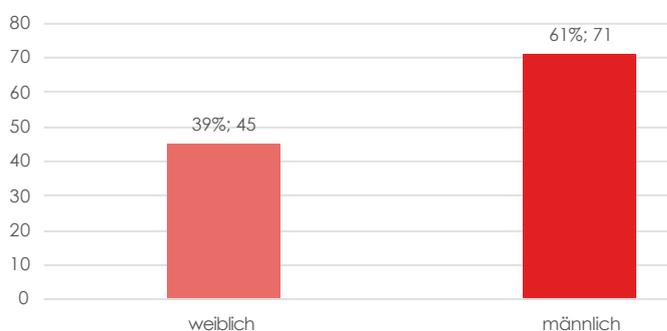
Schuldemokratie bedeutet, dass in der Schulgemeinschaft Entscheidungen, die das Zusammenleben in der Schule betreffen, gemeinsam und demokratisch getroffen werden. Als Schulgemeinschaft beziehungsweise Schulpartnerschaft wird in Österreich das Zusammenwirken von Lehrer\*innen, Erziehungsberechtigten und Schüler\*innen bezeichnet.

Das KUS-Netzwerk stellt sich seit Jahren die Aufgabe, die Wiener Berufsschüler\*innen beim Wahrnehmen ihrer Interessen zu unterstützen und sie über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären. Aus diesem Grund gibt es Tages- und Wochenendseminare für Schülervertreter\*innen und das KUS-Netzwerk unterstützt sie beim Planen und Durchführen von Projekten an ihren Schulen.

Zu Schulbeginn findet das Schülervertreter\*innen-Seminar statt. Nach dem Vorstellen der KUS-Aktivitäten und dem Aufzeigen der Unterstützungsmöglichkeiten für die Schüler\*innen-Vertretung wird vertiefend auf die Rechte und Pflichten eingegangen. Als Abschluss des theoretischen Inputs werden die positiven und negativen Erfahrungen an der Schule abgefragt, welche die Grundlage für den praktischen Teil am Nachmittag bilden. In Kleingruppen werden anhand der eingebrachten Anliegen Veränderungsprojekte entworfen und vor der gesamten Gruppe präsentiert.

Es werden auch Vertreter\*innen der Gewerkschaft bzw. der AK-Wien zum Seminar eingeladen und informieren über Lehrlings- und Jugendschutz. An diesem Seminar für Schul- und Tagessprecher\*innen der Wiener Berufsschulen nehmen 2018 **116** Personen teil.

#### Schülervertreter\*innen-Seminar insgesamt 116 TN



## 2.2. Lehrlingscoaching/Lehrbetriebscoaching

Seit Jänner 2016 koordiniert und führt der KUS in Wien das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching im Auftrag der WKO, finanziert vom Wirtschafts- und Sozialministerium durch. Hierbei handelt es sich um ein kostenfreies Programm mit dem Auftrag, Lehrlinge und Betriebe während der Ausbildung zu unterstützen.



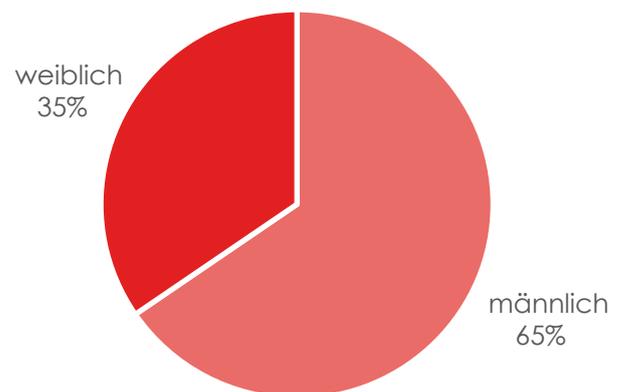
In jeder Phase der Lehrlingsausbildung - von der Akquise bis zur Lehrabschlussprüfung - können sich in einem Lehrverhältnis Schwierigkeiten ergeben, bei denen ein Lehrlings- oder ein Lehrbetriebscoaching helfen kann. In einem Erstgespräch wird festgestellt, ob Coaching ein geeignetes Mittel ist. Gegebenenfalls werden auch andere Maßnahmen empfohlen. Wenn Coaching die richtige Wahl ist, wird das Ziel definiert und der Coach unterstützt beim Weg dorthin.

Das Lehrlings- bzw. Lehrbetriebscoaching ist kostenlos, unverbindlich und vertraulich. Die Coaches kommen zu einem Erstgespräch auch vor Ort. Sie bieten in erster Linie „Hilfe zur Selbsthilfe“, können aber auch in krisenhaften Situationen unterstützen.

Neben dem Coaching gibt es auch das Angebot an gratis Nachhilfe für schulische Fächer, Basiswissen (Deutsch, Mathematik, etc.), Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung, soziale Unterstützung für Lehrlinge in schwierigen Situationen sowie pädagogische Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Aktivierung u.v.a.m.

Im Jahr 2018 haben sich 436 Personen zum Lehrlingscoaching über die Homepage [www.lehre-statt-leere.at](http://www.lehre-statt-leere.at) angemeldet. 409 Personen haben ein Erstgespräch mit einem Coach geführt. Von den 409 **Anmeldungen und förderbaren Personen** haben sich 384 Personen für das daran geknüpfte QUAM angemeldet.

### Lehrlingscoaching Wien m/w



### Lehrlingscoaching Wien – betreute Personen pro Monat (insgesamt 11.935)





Das KUS-Netzwerk betreibt 9 sozialpädagogische Einrichtungen an den Wiener Berufsschulen. Sie sind für Lehrlinge an ihren Schultagen uneingeschränkt und ohne bürokratische Hürden erreichbar (Niederschwelligkeit). In Informations- und Beratungsgesprächen wird zu unterschiedlichsten Themen Auskunft erteilt bzw. Unterstützung bei Sorgen und Problemen geboten. Die Beratungsgrundsätze sind dabei Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und auf Wunsch auch die Wahrung der Anonymität der Berufsschüler\*innen. Die Berater und Beraterinnen verfolgen dabei den Ansatz der kritischen Parteilichkeit für die Jugendlichen.

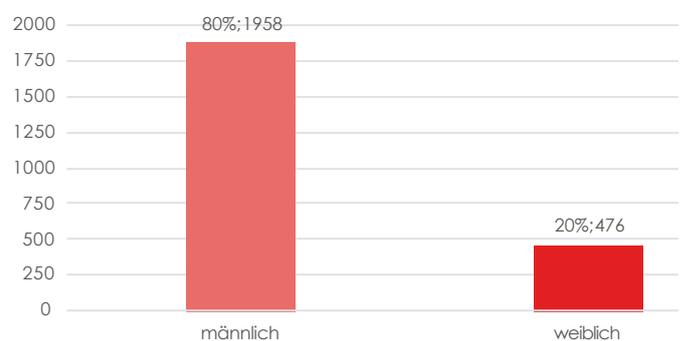
Eine wesentliche Rolle der Betreuer\*innen ist, sich aktiv als Gesprächspartner\*innen anzubieten und ein Vertrauensverhältnis herzustellen. Strukturierte Gespräche, aktives Zuhören, Nachfragen und ein lösungsorientierter Ansatz umreißen das Arbeitskonzept. Beratungen finden als klärende Gespräche, konkrete Einzelfallhilfe oder in der Arbeit mit Gruppen statt.

Die fünf Kommunikationszentren haben neben den Beratungs- und Informationsangeboten auch freizeitpädagogische Schwerpunkte. Die Betreuer\*innen sind während des gesamten Schultages anwesend. An den Einzelschulen ist ein/e Mitarbeiter\*in vor allem während der Zeiten in und um die Vormittags- und Mittagspausen zu erreichen.

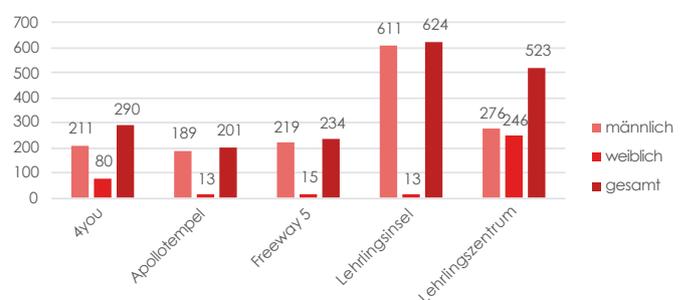
Die Lehrlinge finden einen Raum vor, der sie zum Entspannen einlädt. Die Räume sind so gestaltet, dass sie für Kommunikations- und Kontakterfahrungen der Berufsschüler\*innen förderlich sind. In allen Kommunikationszentren gibt es Schüler\*innen-Computer mit Internetzugang, WLAN und es liegen Informationsmaterialien zu den unterschiedlichsten Themen auf (Arbeits- und Lehrlingsrecht, Gesundheit, Wohnen, Freizeit, etc.). Es stehen verschiedenste Spielangebote zur Verfügung, von Brettspielen bis hin zu Tischfußball und Billard.

An Schultagen nehmen pro Woche durchschnittlich **2.434** Schülerinnen und Schüler die Angebote in den Kommunikationszentren wahr.

### Zielgruppenkontakte durchschnittlich pro Woche, m/w, Kommunikationszentren, insgesamt 2.434



### Zielgruppenkontakte pro Woche Kommunikationszentren, m/w

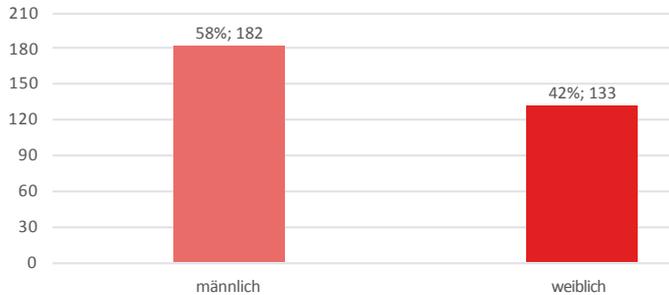


In den Einzelschulen werden die sozialpädagogischen Einrichtungen von durchschnittlich **315** Jugendlichen pro Woche aufgesucht. Für die Einrichtung in der Berufsschule

für Baugewerbe gibt es infolge eines Langzeitkrankens keine statistischen Daten.

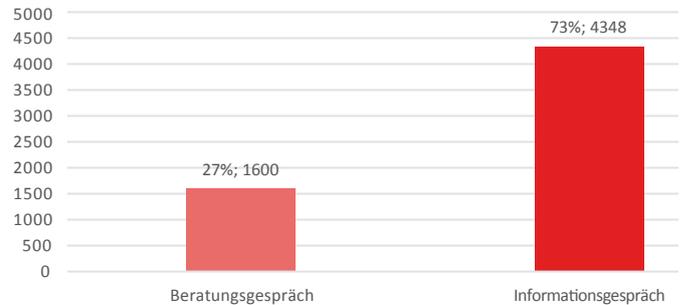
In diesen Beratungs- und Informationskontakten werden **5.948** Lehrlinge erreicht.

### Zielgruppenkontakte pro Woche, m/w Einzelschulen, insgesamt 315

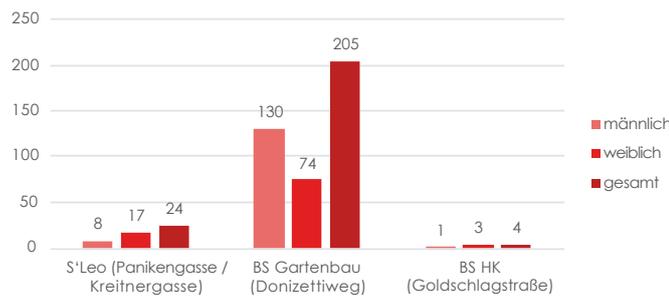


### Beratungs- und Informationsgespräche nach Personen

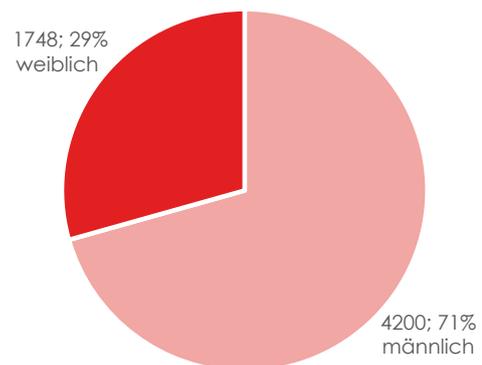
insgesamt 5948 erreichte Personen



### Zielgruppenkontakte pro Woche nach Einrichtung m/w



### 5948 erreichte Personen m/w



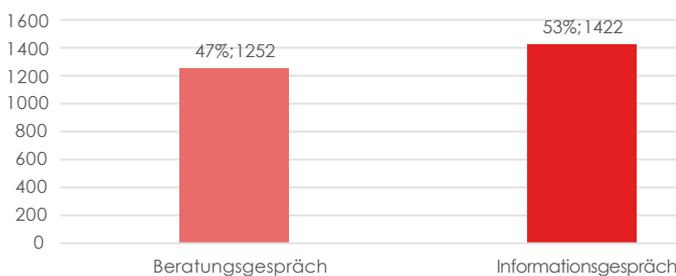
Alle Beratungs- und Informationsgespräche werden digital in einem Onlineformular dokumentiert und an die Zentrale übermittelt. Diese Daten stellen die Basis dieser Auswertung dar. 2018 finden **2.674** Informations- und Beratungsgespräche mit Einzelpersonen oder Gruppen statt (ein Gruppengespräch wird statistisch als ein Gespräch gezählt).

Die Mehrzahl der Gespräche (57 %) dauert weniger als 15 Minuten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass die vorhandene Zeit für Gespräche in den Pausen eingeschränkt ist. Für längere Gespräche sind in Absprache mit der Schulleitung Termine auch während der Unterrichtszeit nötig.

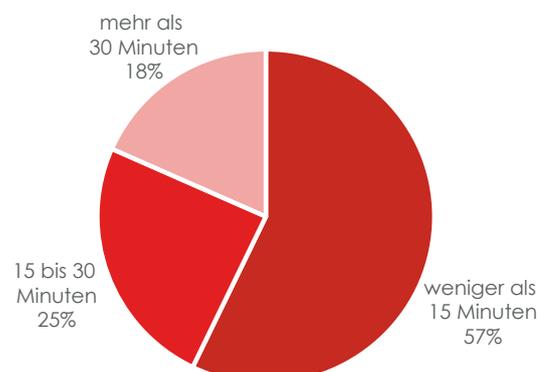
### Beratungs- und Informationsgespräche

(Gespräch mit Gruppen = 1 Gespräch)

insgesamt 2.674 Gespräche

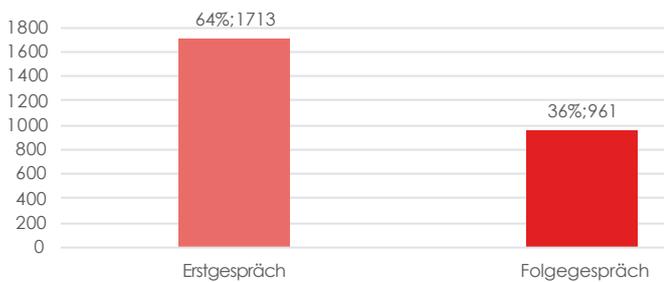


### Dauer



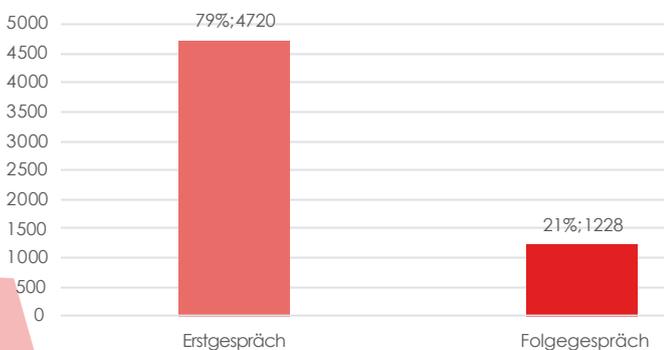
Von den **2.674** Beratungs- und Informationsgesprächen sind 36 % Folgegespräche.

### Erst- und Folgegespräche (Gespräch mit Gruppen = 1 Gespräch) insgesamt 2.674 Gespräche



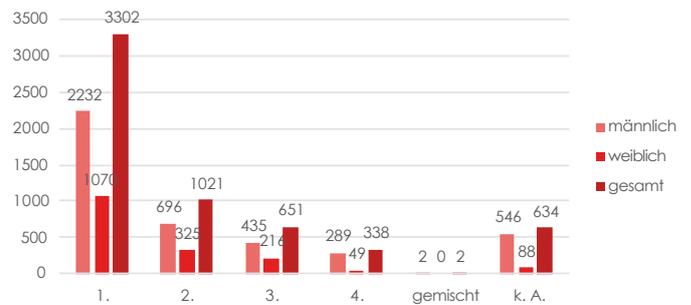
Mit 1.228 Jugendlichen (21%) wird nach dem Erstkontakt ein Folgegespräch vereinbart. Daraus kann abgeleitet werden, dass ungefähr ein Fünftel der Jugendlichen nach dem ersten Beratungskontakt in eine längerfristige Betreuung übernommen wird.

### Erst- und Folgegespräche insgesamt 5.948 erreichte Personen



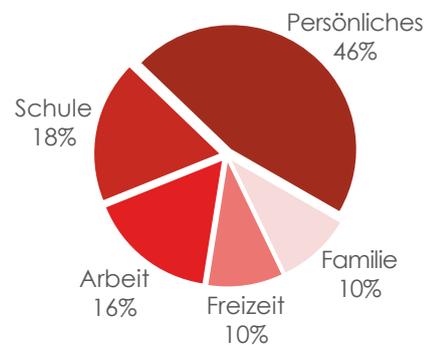
Bei der Aufgliederung nach Lehrjahren weist die Statistik einen besonders hohen Bedarf im ersten Lehrjahr auf, der gegen Ende der Lehrausbildung hin sukzessive abnimmt.

### Lehrjahr nach Personen insgesamt 5.948 Personen



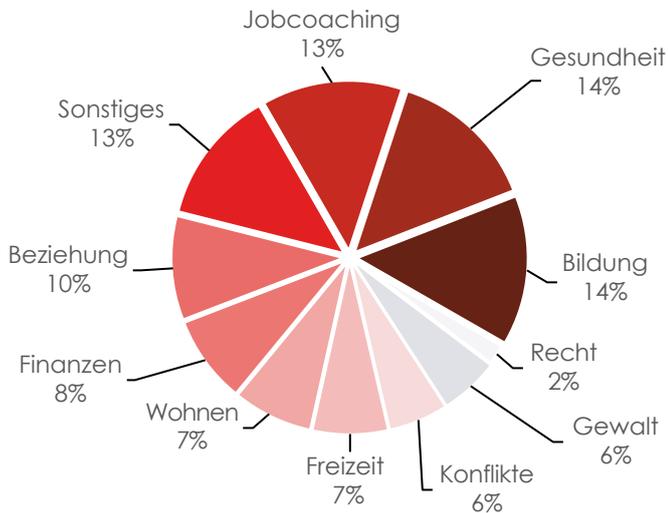
In untenstehender Grafik ist dargestellt, welche Lebensbereiche der Jugendlichen in den Beratungs- und Informationsgesprächen thematisiert werden. Hier zeigt sich, dass 46% aller Gespräche Persönliches betreffen, gefolgt von schulischen Themen (18%) sowie Fragen zu Arbeitsrecht und Beruf (16%).

### Lebensbereiche



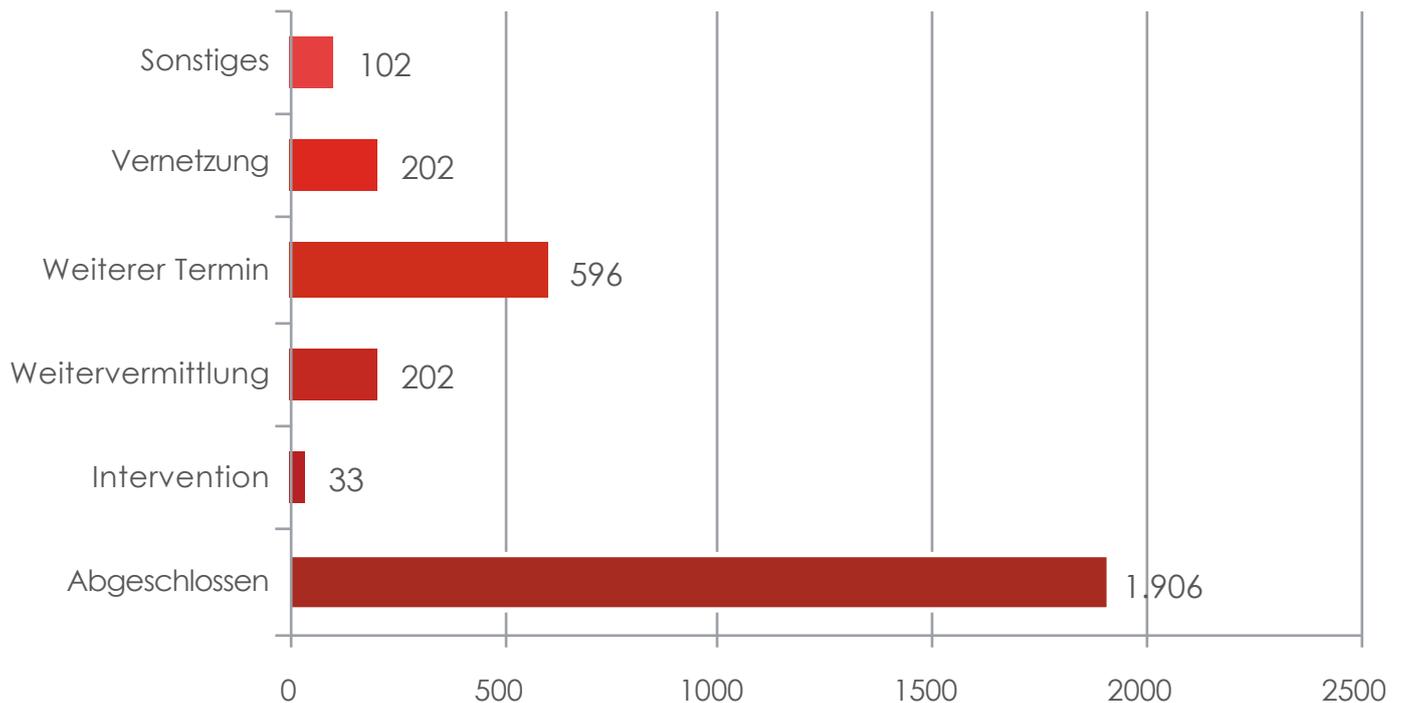
Es werden 11 Themenbereiche erhoben. Die meisten Gesprächsthemen berühren Bildung und Gesundheit (jeweils 14%) sowie Jobcoaching und Sonstiges (jeweils 13%).

### Themenbereiche



Ein Großteil der Beratungen kann 2018 abgeschlossen werden beziehungsweise wird ein weiterer Termin vereinbart.

### Aktivität/Ergebnis



### Jahresschwerpunkt

Medien.Kompetenz.JA  
Jahresschwerpunkt

Die Förderung der Medienkompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Auftrages in den KUS-Einrichtungen. Im Zuge des Jahresschwerpunktes der MA13 fließt das Thema Mediennutzung verstärkt in die tägliche Arbeit ein und es werden spezielle Aktivitäten zum Jahresschwerpunkt geplant und umgesetzt.

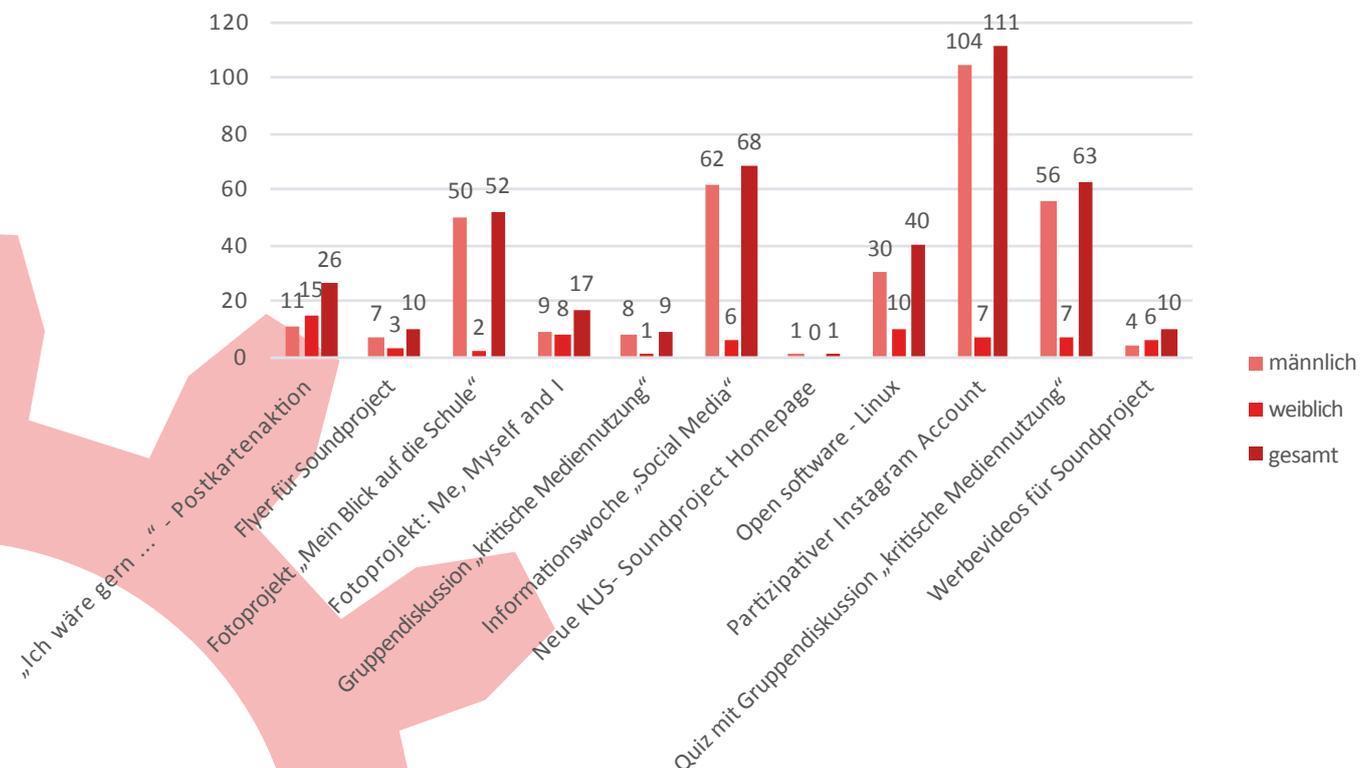
In allen Kommunikationszentren stehen Schüler\*innen-Computer mit Internetzugang zur Verfügung, die von den Lehrlingen gratis genutzt werden können. Gerne stehen die Mitarbeiter\*innen des KUS den Nutzer\*innen dabei mit Rat und Tat zur Seite. In allen Kommunikationszentren gibt es auch kostenloses WLAN für die Schüler\*innen.

Das Thema „Social Media“ wird in mehreren Aktionen mit den Berufsschüler\*innen aufgearbeitet. Es kommen ein Quiz und Gruppendiskussionen zum Thema „Kritische Mediennutzung“ zum Einsatz. Die Informationswoche „Social Media“ soll die Schüler\*innen dazu anregen, sich Gedanken über die Sozialen Medien und ihren eigenen Umgang damit zu machen und ihr Interesse für das Thema zu wecken. Im Projekt „Partizipativer Instagram Account“ wird auf die Social-Media Plattform Instagram eingegangen. Es wird

gemeinsam mit den Jugendlichen ein Instagram-Account für die Lehrlingsinsel erstellt. Die Jugendlichen stehen den Mitarbeiter\*innen des Kommunikationszentrums mit Tipps und Tricks zur Seite und zeigen diverse Möglichkeiten und Eigenheiten der Plattform auf und gestalten somit den öffentlichen Auftritt der Lehrlingsinsel mit. Die Präsenz auf Instagram erleichtert der Lehrlingsinsel die Kommunikation mit den Schüler\*innen und die Bekanntgabe von Angeboten, Schwerpunkten und Aktionen. Darüber hinaus gewähren die Jugendlichen einen interessanten Einblick in ihre Lebenswelt. Durch den partizipativen Zugang entstehen unzählige Gespräche und Möglichkeiten zur Reflexion von Nutzungsverhalten, Selbstdarstellung, Fremdwahrnehmung und Gefahren der Social Media Präsenz.

Ein weiteres großes Projekt im Zuge des Jahresschwerpunktes ist die Gestaltung einer eigenen KUS-Soundproject Homepage. Dieses Beteiligungsprojekt fördert neben der Medienkompetenz die Kreativität und eigenständiges Arbeiten. Ein Schüler bringt die Idee ein, eine neue Homepage für KUS-Soundproject zu gestalten und diese wird vom KUS-Team gerne angenommen. Der Berufsschüler macht eine Lehre als Medienfachmann

### Jahresschwerpunkt insgesamt TN 407



und erstellt auch in seiner Lehrausbildung Homepages, weshalb er schon sehr viel technisches Know-How einfließen lassen kann. Es werden neue Funktionen in die Homepage integriert, wie zum Beispiel eine Musikdatenbank oder Soundproject Videos. Von pädagogischer Seite wird der Jugendliche vor allem inhaltlich und organisatorisch unterstützt. Die Rohfassung der Homepage wird beim Kulturpreis eingereicht und gewinnt den 1. Platz. Geplant ist, mit der Homepage 2019 online zu gehen. Dafür müssen noch alle rechtlichen Details wie Urheberrechte, Datenschutz und z.B. Haftung geklärt werden.

Doch nicht nur die „Sozialen Medien“ stehen im Fokus des Jahresschwerpunktes. In der Postkartenaktion „Ich wäre gern...“ soll verdeutlicht werden, wie Bilder manipuliert werden können und gleichzeitig soll das Bewusstsein für Persönlichkeitsrechte und Urheberrechte geschaffen werden. Die Fotoprojekte „Mein Blick auf die Schule“ und „Me, myself and I“ widmen sich dem Thema wiederum aus einer ganz anderen Warte. Beim ersteren wird durch einen Perspektivwechsel ein „anderer“ Einblick in den Schulalltag der Lehrlinge gewährt und beim Projekt „Me, myself and I“ sollen Selbstportraits im Fotostudio den Schüler\*innen die Möglich-

keit gegeben, über die eigene Person, Geschlechterrollen und die eigene Mediennutzung zu reflektieren. Außerdem bekommen die Jugendlichen einen Einblick in die Fotografietechnik. Dieses Projekt findet in Kooperation mit dem wienXtra-Medienzentrum statt.

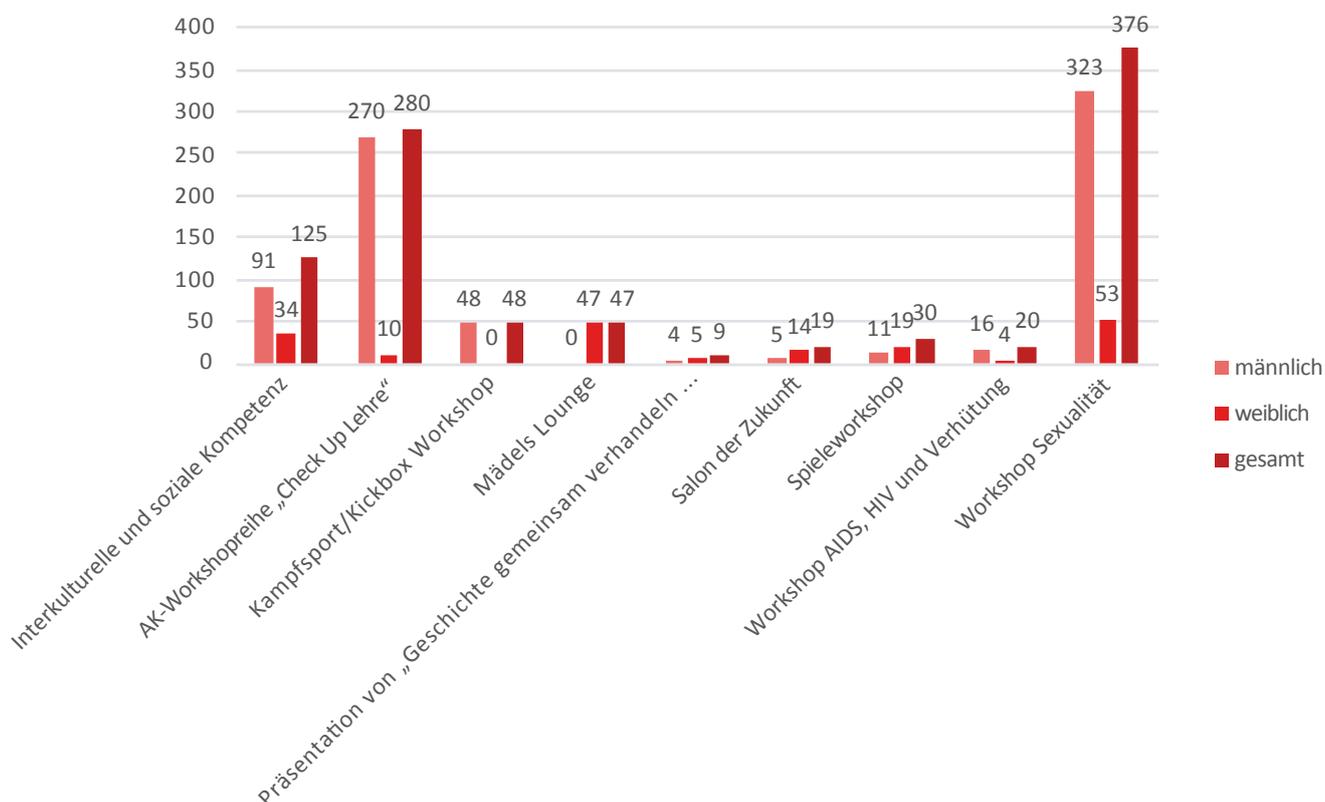
Nicht zuletzt steht auch der Projektwettbewerb der Wiener Berufsschulen 2018 unter dem Motto „Medien.Schule.Beruf.Gemeinschaft“ und es werden zahlreiche Projekte eingereicht, die sich mit dem Thema Medienkompetenz befassen.

## Wokshops

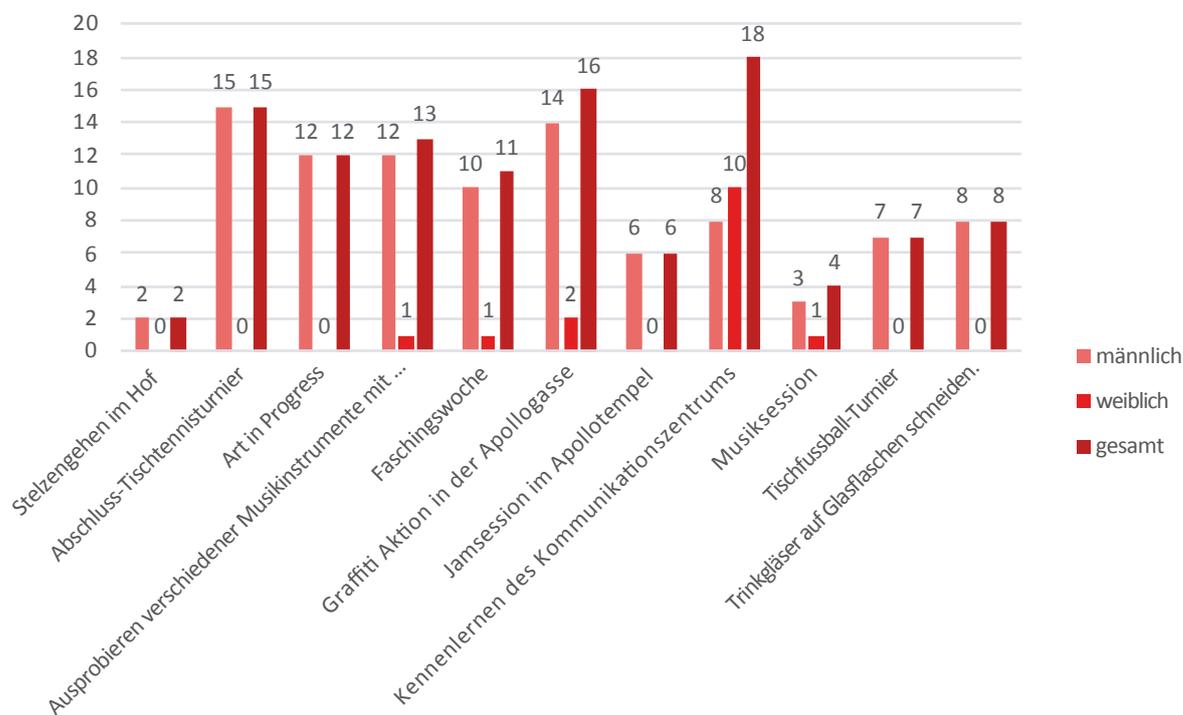
In den KUS-Einrichtungen werden 2018 zahlreiche Workshops mit Berufsschüler\*innen durchgeführt. Der Themenbogen reicht hier von interkultureller und sozialer Kompetenz über Aids / HIV / Verhütung bis hin zu Rechtsinformation, Yoga, Kampfsport und einem Spieleworkshop.

Im Workshop „Salon der Zukunft“ werden Ideen für einen Salon der Zukunft gesammelt und bei einem wöchentlich stattfindenden Workshop in Modellen zur Architektur und/oder Inneneinrichtung veranschaulicht. Lehrlinge der Berufsschule für Frisur, Maske, Perücke werden dazu ermun-

## Workshops insgesamt TN 954



#### kleinere Feste und Veranstaltungen insgesamt TN 112



tert, die Zukunft ihres Berufes ohne Grenzen und Einschränkungen zu visualisieren.

In der AK-Workshopreihe „Check Up Lehre“ werden Lehrlinge über die Angebote der Arbeiterkammer Wien sowie über ihre Rechte und Pflichten informiert. In den Workshops wird ihnen aufgezeigt, dass sie sich nicht alles gefallen lassen müssen und sie sich bei Bedarf an die KUS-Einrichtungen oder die Arbeiterkammer Wien wenden können. Die Workshops finden im Rahmen des Unterrichts statt und werden nur für Lehrlinge im ersten Lehrjahr angeboten.

In Kreativworkshops können die Lehrlinge unter Anleitung verschiedene Musikinstrumente ausprobieren oder bei der Musik- bzw. Jamsession mitmachen. Jugendliche die ihre Geschicklichkeit beweisen wollen finden beim Stelzengehen und Jonglieren die passenden Angebote. Und last but not least können die Berufsschüler\*innen ihre künstlerischen Fähigkeiten bei einer Graffiti Aktion, dem Kunstprojekt „Art in Progress“ oder dem Zuschneiden von Trinkgläser aus Alt-Glasflaschen unter Beweis stellen.

Im Spieleworkshop wird Schüler\*innen Zeit zum Spielen gegeben und Ziel ist es, die Freude am Spielen zu wecken bzw. zu fördern. Neue Spiele werden bei der wienXtra-Spielebox ausborgt und bis Schulschluss zur Verfügung gestellt.

In einem IT-Workshop wird mit Lehrlingen das Aufsetzen eines Schüler\*innen-Rechners im Kommunikationszentrum vorbereitet und umgesetzt.

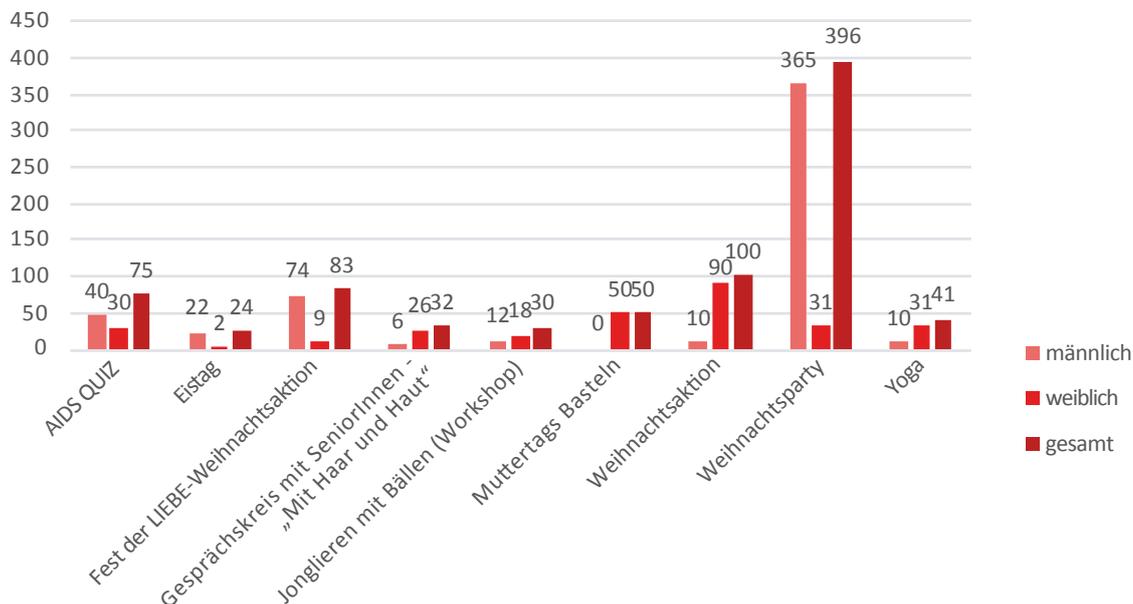
#### Infoveranstaltungen und Feste

In den KUS-Einrichtung gibt es mehrere Infoveranstaltungen zum Thema Sexualität in Kooperation mit dem Institut für Sexualpädagogik. Am Programm stehen Aufklärungsspiele (z.B. Porno-Test, Verhütungstest, Sex Activity), Diskussionsrunden und bei Bedarf auch Einzelgespräche. Auch beim Fest der LIEBE-Weihnachtsaktion steht die altersadäquate Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität im Mittelpunkt. Die AIDS-Quizze mit Internetrecherche werden wieder erfolgreich eingesetzt: Schüler\*innen erhalten einen Fragebogen und müssen mit Hilfe des Internets herausfinden, welche Behauptungen wahr oder falsch sind.

Der Gesprächskreis mit Senior\*innen mit dem Thema „Mit Haar und Haut“ ermöglicht den Austausch von den Lehrlingen mit den Senior\*innen. Zur Sprache kommen dabei die Selbstbestimmung anno dazumal und jetzt; Frisurmode, Trends, Erlaubtes und Nichterlaubtes, Lehre damals und heute.

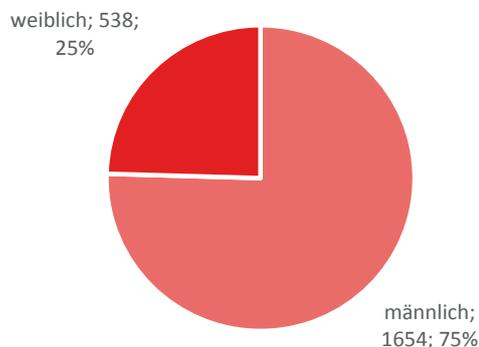
2018 werden im Freeway 5 wieder die „Mädels Lounge“ - Sprechstunden angeboten. Schülerinnen werden im

## größere Feste und Veranstaltungen insgesamt TN 831

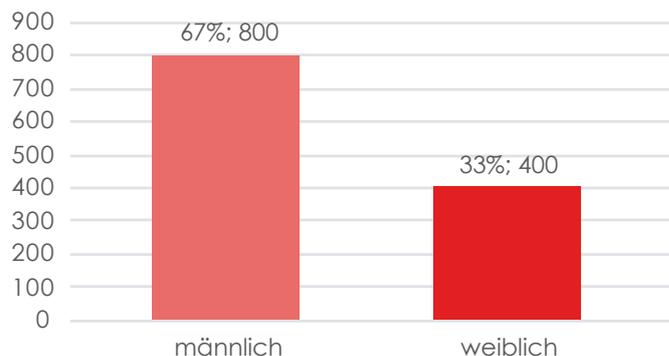


Rahmen der Sprechstunden über die Angebote des Kommunikationszentrums und der Schülerberatung informiert. In einem entspannten Rahmen können Themen und Anliegen angesprochen werden. Das gemütliche Ambiente bietet den Schülerinnen auch die Möglichkeit sich kennenzulernen und sich untereinander zu vernetzen. Cooltur- Bewegung- & Kreativtage in der Hans Mandl Berufsschule: Die Bewegungs- und Kreativtage in der vorletzten Schulwoche sollen den Schüler\*innen Spaß an der Bewegung vermitteln und die Chance geben, sich auch außerhalb des Klassenzimmers kreativ zu betätigen. Die Schüler\*innen hatten wieder die Möglichkeit aus einem reichhaltigen Angebot zu wählen. Malen, Jonglieren, Kellner\*innen-Lauf, Federball, Graffiti, Kampfsport, Basketball, Fußball, Brettspiele Darts, School-Speed-Lauf und vieles mehr wurde angeboten. Dieses Sportfest ist - wie auch in den vergangenen Jahre - ein lustvoller und bewegungsintensiver Schulabschluss. Folgende weitere Aktivitäten stehen 2018 am Programm der KUS-Einrichtungen: Gratiseis am Eistag, Tischfußball-Turniere, Tischtennis-Turniere, Weihnachts-Bastelaktion, Muttertag-Bastelaktion, Faschingswoche.

## Aktionen insgesamt 2.192 Teilnehmer\*innen



## Cooltur-, Bewegung- & Kreativtage in der Hans Mandl Berufsschule insgesamt 1.200 TN (laut Schätzung)



Das KUS-Netzwerk betreibt an 4 Standorten Berufsschulbibliotheken. Die Bibliothek im 3. ZBG wird in Kooperation mit dem „Campus Längenfeld“ geführt und in der Scheydgasse halten ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen die Bibliothek während der Mittagszeit geöffnet. Die Bibliothek in der Hütteldorfer Straße kann gegen Voranmeldung für Klassenbesuche genutzt werden und im 1. ZBG ist eine Bibliothekarin angestellt.

### Bibliothek im 1. ZBG

Die Bibliothek in der Mollardgasse hat im Augenblick 7.573 verfügbare Medien, 517 nicht aktive und 261 aktive Benutzer\*innen. Im Jahr 2018 finden laut Datenbank 6.223 Entlehnungen statt.

Bei den Klassenbesuchen dominieren das Bibliotheks-Quiz sowie die Rätselrallyes zum Thema Informationskompetenz. Bei den Einzelbesuchen spielen die Lerngruppen eine wesentliche Rolle und das Lesetraining wird 2018 gut nachgefragt. Die Bibliothek wird vermehrt als Aufenthaltsraum genutzt, wobei der Anteil der Mädchen im Verhältnis zur Schüler\*innenzahl an der Schule etwas höher ist.

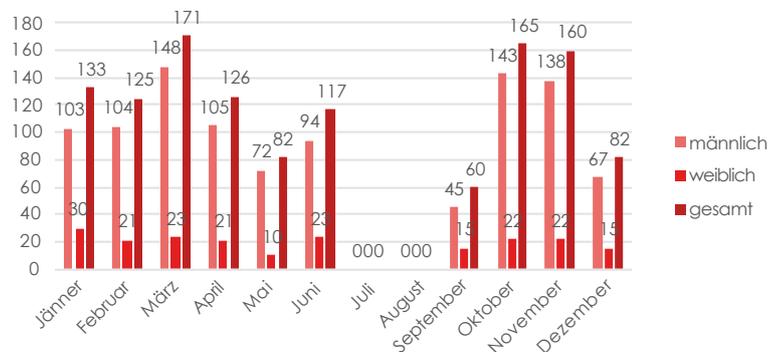
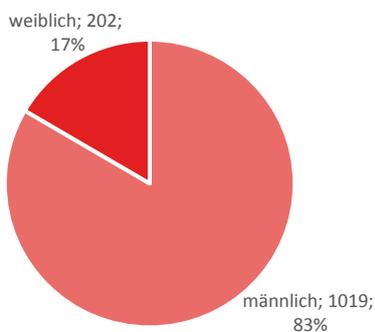
Die Bibliothek ist hinsichtlich des Literaturbestandes gut ausgestattet. Es werden laufend Bücher neu angeschafft und auch Schenkungen erweitern das Literaturangebot ständig. Die Teilübernahme des Bestandes der Lehrlingsbibliothek

Hütteldorfer Straße hat besonders schöne Beiträge zur Psychologie, Philosophie und Soziologie sowie Bücher zum Thema Computer und Medien als auch Comic Raritäten besichert. Durch diverse Abos von Tages- und Wochenzeitungen ist die Bibliothek mit Zeitschriften gesegnet.

Dank der Unterstützung der Lehrer\*innen sind die Fachbuchbestände den eingeschränkten Ressourcen angepasst und aktuell - bis auf die IT, die sich zu schnell verändert. Um dem zu begegnen, ist eine anerkannte IT-Fachzeitschrift abonniert. Der Sammelschwerpunkt der Bibliothek liegt bei alten Fachbüchern zum Thema Sanitär- und Heizungstechnik, IT, Computer, Mechatronik, Veranstaltungstechnik sowie Metall- und Glastechnik.

Die Übernahme des schriftlichen Archivbestandes des Sanitärmuseums, das sich im Haus befindet, eröffnet zusätzlich noch Möglichkeiten für zukünftige Wikipedia-Workshops.

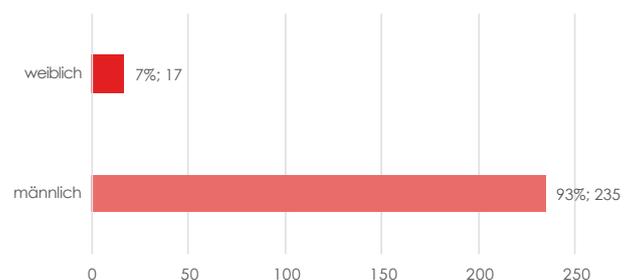
### Einzelbesuche 2018, m/w, insgesamt 1221



### Klassenbesuche 2018, insgesamt 64



### Bibliothekskviz 2018, insgesamt 252 TN



### Outdoor-Workshops

2018 führt das KUS-Netzwerk als Ergänzung zum Unterricht an den Wiener Berufsschulen 6 Outdoor-Workshops für Schulklassen durch. Diese werden von Lehrkräften gerne in den ersten Klassen zu Schulbeginn gebucht, um eine erstes Kennenlernen und die Bildung einer funktionierenden Klassengemeinschaft zu fördern.

Um diese gut in den laufenden Unterricht zu implementieren, ist für die Planung der Workshops ausreichend Vorlaufzeit wichtig. So werden zu allen Workshops mindestens eine Vorbesprechung mit dem/der Lehrer\*in, mehrere Planungstreffen des Trainer\*innen-Teams und auch Unterrichtsbeobachtungen durchgeführt.

Durch die gute Vernetzung und enge Kooperation mit dem Verein Wiener Jugendzentren ist es gelungen, einen vielfältigen und professionellen Trainer\*innen-Pool zusammenzustellen, die alle Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen mitbringen. Durch diese Zusammenarbeit und durch ab-

### Sozialkompetenzworkshops

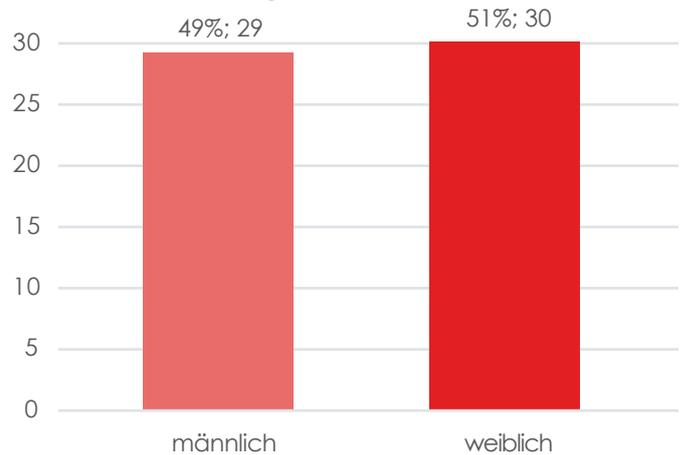
Sozialkompetenzworkshops fördern die zwischenmenschlichen Fähigkeiten und das Vermögen, gesellschaftlich verantwortungsvoll zu handeln.

Die Workshops sind grundsätzlich für fast alle Gruppen ausgelegt. Die Workshops dienen nicht als Interventionsmethode bei Konflikten zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen. In den Workshops wird soziales Lernen durch Spiele, Selbstreflexion, Diskussion und das Verstehen von Rollen durch Videos vermittelt.

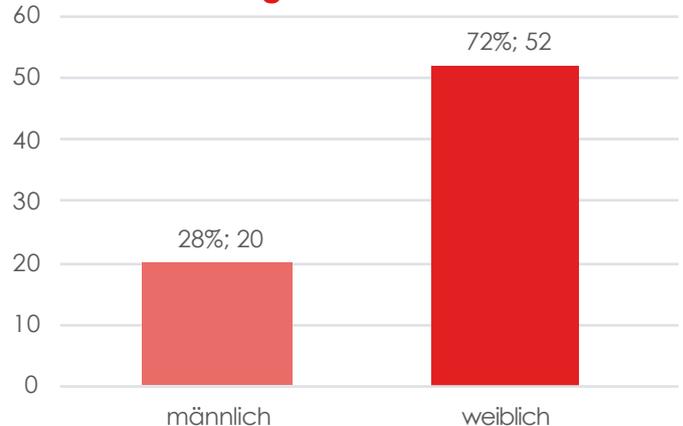
Im Jahr 2018 nehmen **72** Berufsschülerinnen und Berufsschüler an den Workshops teil.

gestimmte Weiterbildungen zielt das KUS-Netzwerk auf eine Erweiterung interner Kompetenzen und der Angebote ab. An den Outdoor-Workshops nehmen 2018 **59** Berufsschüler und Berufsschülerinnen teil.

### Outdoor Workshop insgesamt 59 TN



### Sozialkompetenz Workshop insgesamt 72 TN



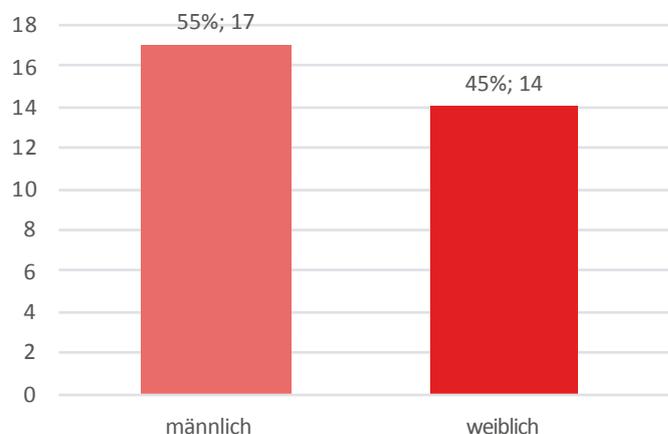
### Konfliktlots\*innen-Ausbildung

Die 30-stündige Ausbildung zum/r Konfliktlots\*in soll zur Streitschlichtung unter Gleichaltrigen befähigen. Als wichtige Herangehensweise wird den Teilnehmer\*innen vermittelt, selbst zu entscheiden, welche Streitschlichtung sie annehmen können und wollen.

Jede Interaktion ist gekennzeichnet durch das Beiziehen einer dritten (neutralen) Person, der Freiwilligkeit, dem Vermeiden von Urteilen und einem Ablauf nach bestimmten Regeln. Die Ausbildung bezieht sich ausschließlich auf Probleme unter Gleichaltrigen. Konflikte mit Lehrer\*innen, Eltern oder Ausbilder\*innen bleiben ausgespart.

Die Ausbildung zum/r Konfliktlots\*in wird im Jahr 2018 von **31** Jugendlichen erfolgreich absolviert.

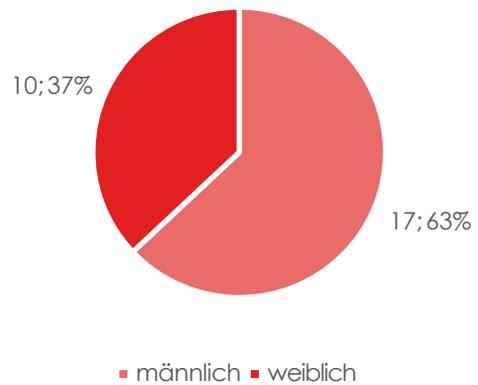
### Konfliktlots\*innen-Ausbildung insgesamt 31 TN



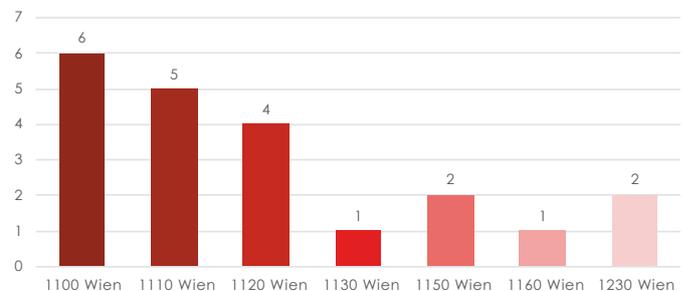
### Heim auf Zeit

Wohnen ist für alle jungen Leute ein Thema, für einige wird es zum großen Problem und zwar dann, wenn die derzeitige Wohnsituation so unzumutbar ist, dass das Fortsetzen der Lehre möglicherweise gefährdet ist und alternative Möglichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

Das Projekt Heim auf Zeit wurde 2015/16 als Reaktion auf diese Problemlage ins Leben gerufen. Das KUS-Netzwerk berät Lehrlinge in prekären Wohnverhältnissen. In speziellen Härtefällen können Startwohnungen zur Verfügung gestellt werden, die so günstig sind, dass Lehrlinge sie bezahlen können. Die Lehrlinge werden in Kooperation mit dem Lehrlingscoaching bzw. unterstützt durch ehrenamtliche Helfer\*innen betreut, bis sie selbständig für eine eigene Wohngelegenheit sorgen können. Das ist ggf. auch bis zu einem Jahr über die Lehrzeit hinaus möglich. Dabei wird die Wohnkompetenz ebenso entwickelt wie der sichere Umgang mit den eigenen Finanzen, die persönliche Situation wird durch die Lösung des vorrangigsten Problems stabilisiert. Im Jahr 2018 stellt KUS-Netzwerk 20 dieser Wohnungen zur Verfügung. Das Projekt wird durch private Spenden finanziert wofür das KUS-Netzwerk sich im Namen der Jugendlichen herzlich bedankt!



### Wohnungen nach Bezirken



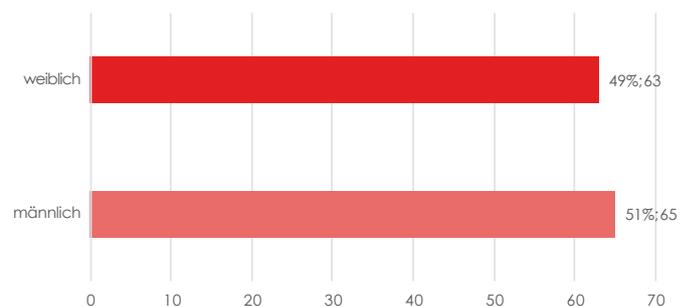
### LOL – Leben ohne Leidensdruck

LOL bietet Einzeltherapie, Gruppentherapie und Information an. 2018 nehmen 128 Berufsschüler\*innen die Angebote von LOL in Anspruch.

Für Lehrlinge stehen Therapieplätze im Umfang von 10 Stunden kostenlos zur Verfügung. Die meisten Therapeut\*innen arbeiten in Ausbildung unter Supervision. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit von Clearinggesprächen im Einzelsetting, um das passende Angebot zu finden. Bei bestimmten Krankheitsbildern kann jedoch das Delegieren zu spezialisierten Einrichtungen sinnvoll sein.

Weiters findet eine psychosoziale und psychoedukative Gruppe in einem 14tägigen Rhythmus statt. Ziel hierbei ist, in kurzer Zeit Erfahrungen mit einer therapeutischen Methode zu machen, die Bereitschaft zu Selbstreflexion zu wecken und einen (selbst)bewussteren und gesünderen Umgang mit sich selbst anzudenken.

### LOL Betreute Personen insgesamt 128

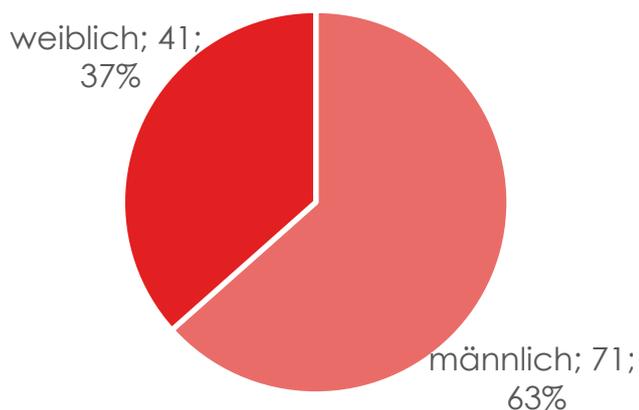


Das KUS-Netzwerk bietet als Ergänzung zum Regelunterricht an den Wiener Berufsschulen, in dem obligatorisch kein Sportunterricht vorgesehen ist, auch 2018 eine Vielzahl an Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen. Die Berufsschülerinnen und Berufsschüler können alle Angebote kostenfrei nutzen. Voraussetzung ist nur der Besitz einer gültigen KUS-Card. Die Sporttrainings und Wettbewerbe werden in enger Kooperation mit dem Sportreferenten des Schulgemeindereferats und den Sportreferent\*innen an den Wiener Berufsschulen geplant und durchgeführt. Die Anmeldung zu den Trainings und Bewerben erfolgt über die Kursdatenbank auf der KUS-Homepage bzw. bei den Sportreferent\*innen an den Schulen.

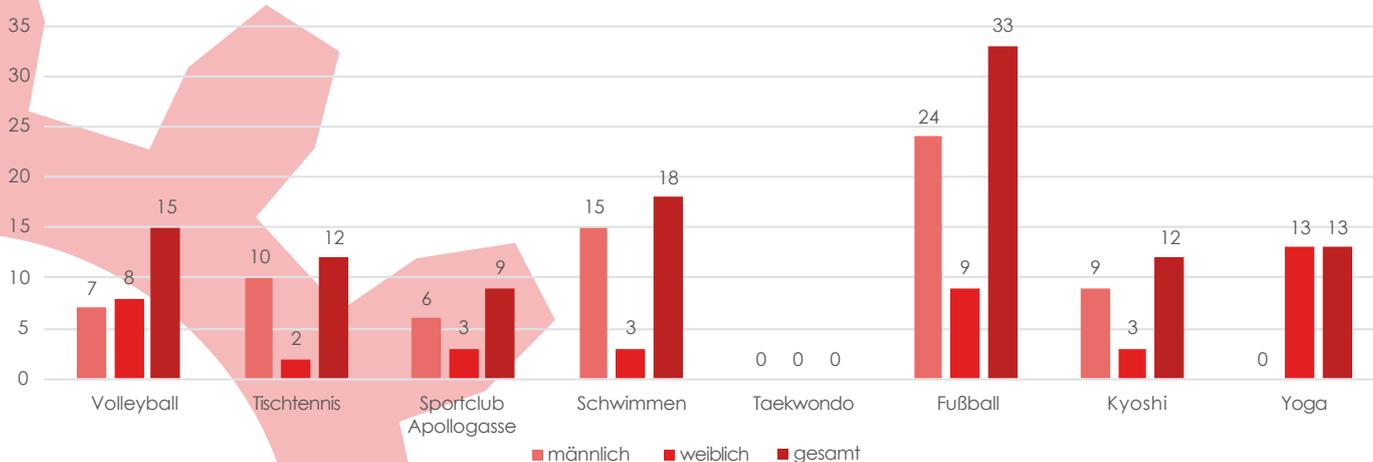
Die Sportangebote des KUS-Netzwerks stellen Soziales Lernen, Prävention, Stressbewältigung und Gesundheitsförderung in den Mittelpunkt. Das Akzeptieren von Regeln spielt dabei eine wichtige Rolle und gehört genauso zum Sport wie das Teamerlebnis, in dem gruppendynamische Prozesse durchlaufen werden. Erlebte Erfolge tragen zu einem gestärkten Selbstvertrauen bei und sportliche Aktivität wirkt der Neigung zu Risikoverhalten entgegen und bietet alternative Möglichkeiten, positive Gefühle zu erleben und Aggres-

sionen abzubauen. Darüber hinaus bietet der Lehrlingssport einen Ausgleich zu einseitigen beruflichen Belastungen. Es melden sich 2018 **112** Jugendliche für ein Training an. Bei den Trainings sind Fußball, Schwimmen und Volleyball am beliebtesten. Die Trainings finden regelmäßig meist einmal pro Woche statt. In der Statistik wird die einmalige Anmeldung herangezogen und nicht die Summe der Teilnahmen im gesamten Jahr.

### Sporttrainings m/w, insgesamt 112 TN



### Sporttrainings insgesamt 112 TN



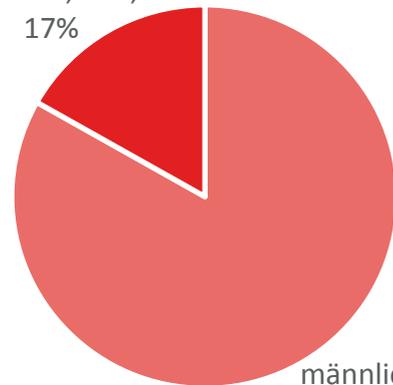
## 3.2. Sportbewerbe

An den Sportbewerben nehmen insgesamt **827** Lehrlinge teil. Die beliebtesten Bewerbe sind dabei die Feldfußball-Meisterschaft (wird während des gesamten Schuljahres im Turniermodus mit einem Finale um den 1. und 3. Platz ausgespielt – 256 TN), das Drachenbootrennen (145 TN), das Futsal-Turnier (96 TN) und der Frühlingslauf (79 TN).

### Sportbewerbe m/w, insgesamt 827 TN

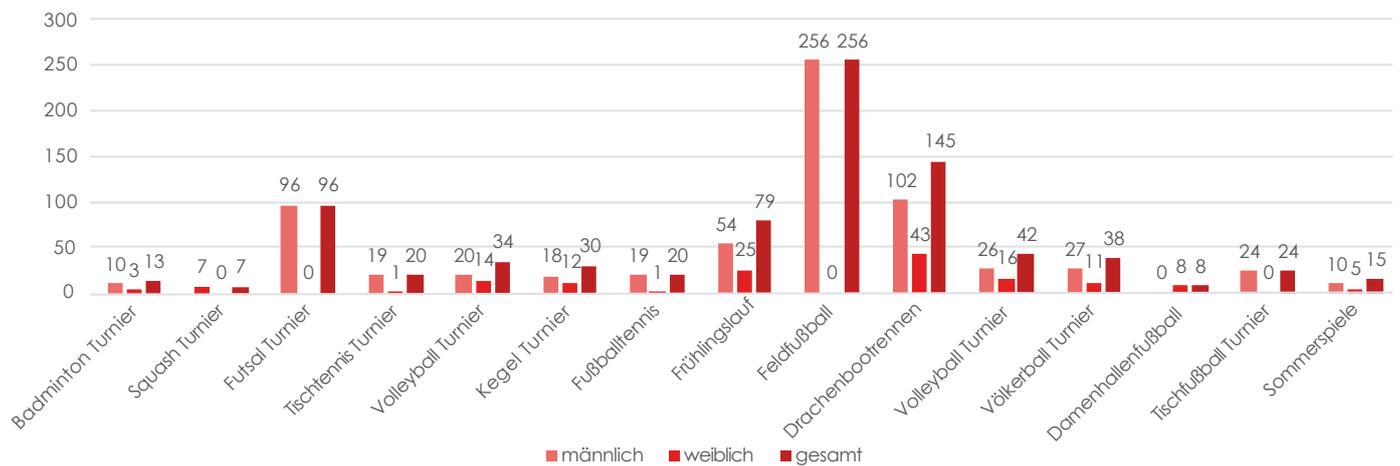
weiblich; 139;

17%



männlich; 688;  
83%

### Sporttrainings insgesamt 112 TN



Das KUS-Soundproject feiert 2018 sein 15-jähriges Bestehen und bietet wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm. Es werden verschiedene Musikworkshops durchgeführt, gratis Proberäume für die Wiener Lehrlinge zur Verfügung gestellt, öffentliche Auftritte und als Höhepunkte der Soundcontest und die „Night of Apprentice“ in der Arena Wien organisiert.

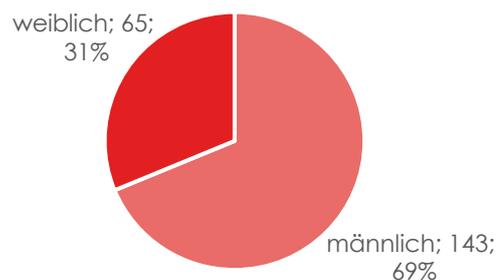
Alle Angebote werden von KUS-Mitarbeiter\*innen pädagogisch begleitet, die für ein akzeptierendes und wertschätzendes Klima sorgen, was ein harmonisches Miteinander der Akteur\*innen garantieren soll. In Musikworkshops werden Jugendliche beim Selber-Musik-Machen angeleitet und auch ein Graffiti-Workshop ist im Programm.

Als Höhepunkt bietet der KUS-Soundcontest den Wiener Berufsschüler\*innen die Möglichkeit, auf einer großen Bühne ihr Können vor Publikum und professioneller Jury unter Beweis zu stellen und eine CD-Produktion im Tonstudio sowie öffentliche Auftritte zu gewinnen. 2018 nehmen 38 Bands und Einzelmusiker\*innen am Bewerb teil.

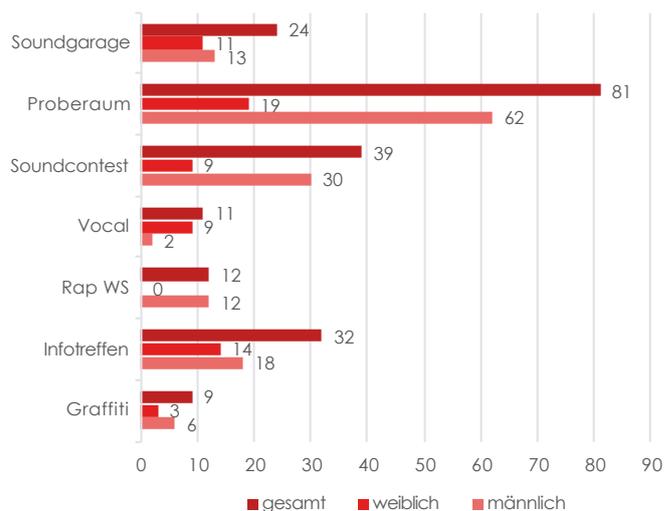
Allen musikbegeisterten Wiener Berufsschüler\*innen stehen von Montag bis Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr zwei voll ausgestattete Proberäume in der Hans-Mandl-Berufsschule zur Verfügung. Bands oder Einzelmusiker\*innen können diese nach Anmeldung kostenlos nutzen. In der Soundgarage können musikinteressierte Lehrlinge Gleichgesinnte treffen und sich austauschen, ein Instrument lernen, jammen, experimentieren oder z. B. eigene Songs einstudieren.

Am 26.01.2019 findet in der Arena Wien der Höhepunkt und Abschluss des Projektjahres 2018 statt, die „Night of Apprentice“. Die Sieger\*innen des Soundcontests treten alle nochmals bei diesem Konzert auf und es wird die Soundproject-CD Vol. 15 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Soundproject Angebote m/w insgesamt 208 TN



### Soundproject Angebote



## Auftritte

| EVENT                             | DATUM    | ACTS |
|-----------------------------------|----------|------|
| Arena                             | 26.01.18 | 14   |
| Vorauscheidung 1                  | 14.03.18 | 12   |
| Vorauscheidung 2                  | 15.03.18 | 26   |
| Soundcontest                      | 22.03.18 | 29   |
| Lugnercity Berufsinformations Tag | 18.04.18 | 4    |
| KUS Sommerfest                    | 14.06.18 | 8    |
| Wasserweltfest                    | 15.06.18 | 3    |
| Donauinsselfest                   | 22.06.18 | 4    |



### Sommerfest 2018

An die 500 Gäste besuchen das Sommerfest am 14. Juni 2018. Am Programm stehen die Verleihung der Kulturpreise, die Prämierung der Sieger\*innen des Projektwettbewerbes „we.do.it“ und die Übergabe der Sportpreise. Die gesamte Veranstaltung findet im Schulhof des zweiten Zentralberufsschulgebäudes statt. Die Ehrengäste übergeben die Pokale, Urkunden und Geldpreise. Nach dem offiziellen Teil klingt das Sommerfest im gemütlichen Rahmen bei Speis und Trank aus und bietet die ideale Möglichkeit der Konversation, des Meinungs austausches und des Knüpfens von neuen Kontakten.



### Projektwettbewerb we.do.it 2018

Das Motto im Schuljahr 2017/18 lautetet „Medien.Beruf.Schule.Gemeinschaft“. Die Anmeldung erfolgt online und eingereicht werden ein Projektantrag, ein Projektbericht, eine PowerPoint-Präsentation und das Produkt selbst. Des Weiteren wird eine Ausstellungswand gestaltet, die der Jury gemeinsam mit den Berichten als Bewertungsgrundlage dient. Die Jury vergibt Punkte für die Projektidee, das Projektmanagement, die Umsetzung und das persönliche Engagement.

Die ersten Plätze bei den Siegerprojekten gehen an:

- Berufsschule Baugewerbe: „SCHOOL TOP ATTIC – Dachgeschoß bekommt Leben“
- Berufsschule für Handel und Reisen: „Aktionsvideo – Rettung von Puka Shell Beach“
- Berufsschule für Elektronik und Mechatronik: „Gemeinsam stark“



### Kulturpreis

Auch 2018 wird wieder der Kulturpreis der Wiener Berufsschulen in den Kategorien Bildende Kunst, Literatur, Multimedia, Handwerkskunst, Theater und Musik ausgeschrieben. Dieser Preis soll die Wiener Berufsschülerinnen und Berufsschüler ermutigen, ihre kulturellen Leistungen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Vorfeld des Kulturpreises werden Praxiskurse und Workshops für Malerei und Keramik sowie Musik-Workshops angeboten. Am Programm steht auch ein Theaterkurs.

#### Die ersten Plätze gehen an:

- Bildende Kunst – Acrylmalerei, Zeichnungen & Literatur: Hnyk Hope, BS Einzelhandel und EDV-Kaufleute
- Multimedia: Daniel Götz, BS Chemie, Grafik und gestaltende Berufe
- Theaterprojekt: BS Verwaltungsberufe & Theater Drachengasse
- Bands: Lucas Leon & Band, BS Maschinen-, Fertigungstechnik und Elektronik
- Rap: Snair, BS Elektrotechnik und Mechatronik
- Singer, Songwriter: Zoe, BS Bürokaufleute
- Vocal: Ceri, BS Verwaltungsberufe
- Tanzwettbewerb: Kurdo, Gastauftritt

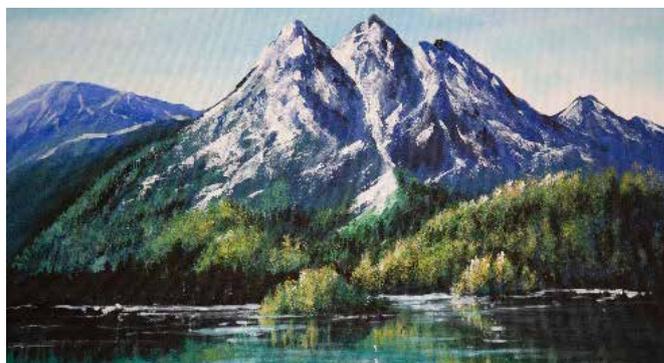
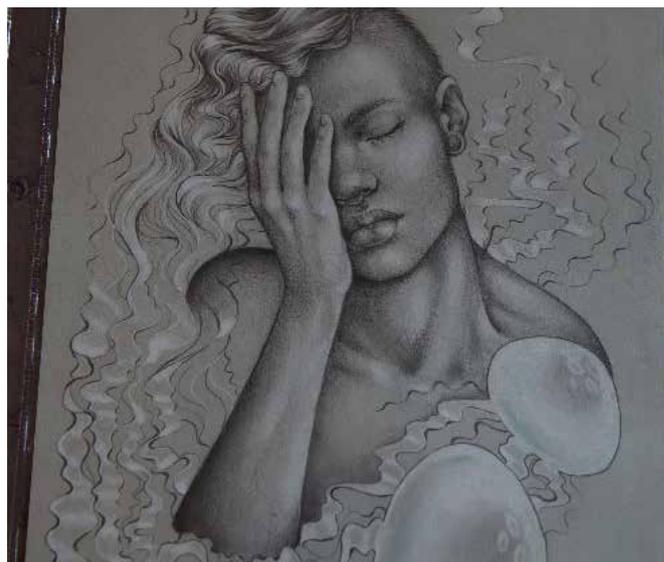
### Sportpreis

Für sportlich erfolgreiche Lehrlinge schreibt das KUS-Netzwerk den Sportpreis der Wiener Berufsschulen aus. Preise gibt es in den Kategorien Sportlerin, Sportler und erfolgreichste Berufsschule des Jahres.

#### Auszeichnung:

- Sportlerin des Jahres: Patricia Schindler, BS Metalltechnik, Glasbautechnik und Techn. Zeichner
- Sportler des Jahres: Darko Pantelic, BS Einzelhandel und EDV-Kaufleute
- Die erfolgreichste Berufsschule ist die BS Holz, Klang, Farbe, Lack

**Eine Dokumentation aller eingereichten und prämierten Projekte, der Kulturpreise und der Sportpreise findet sich in der Nachlese 2018, auch als PDF im Downloadcenter auf [www.kusonline.at](http://www.kusonline.at)**



## 6. KUS – Die Organisation

### Qualität wird bei uns GROSS geschrieben Prozessorientiertes Qualitätsmanagement (PQM) / Balanced Score Card (BSC)

Das PQM ist das wesentliche Werkzeug zur Qualitätssicherung und somit auch die Basis des Qualitätsverständnisses. Prozesse werden erkannt, abgegrenzt und finden sodann Berücksichtigung in der Prozesslandkarte. Im Sinne des Prozess Lebenszyklus werden Prozesse nach der Aufnahme in die Prozesslandkarte gegliedert und strukturiert, in die tägliche Arbeit eingeführt, evaluiert und bei Bedarf neuge-staltet bzw. ersetzt. Die Prozesse selbst werden nach dem PDCA-Zyklus (Plan / Do / Check / Act) betrieben, gesteuert und verbessert und etwaige Verbesserungspotentiale fließen nach dieser Systematik in die Prozessgestaltung ein. Die wesentlichen Ziele der Gesamtorganisation fließen in die BSC ein. Die BSC orientiert sich dabei an den fünf Perspektiven Zielgruppen, Stakeholder, Prozesse, Finanzen und Entwicklung/Zusammenarbeit. In der BSC werden die Ziele operationalisiert, die Art der Messung definiert, der Zeithorizont festgelegt, die Wechselwirkung untereinander festgehalten sowie der Grad der Zielerreichung dargestellt.

### „wien-cert“

2018 werden alle erforderlichen Unterlagen für die Re-Zertifizierung eingereicht. Das abschließende Audit findet am 29. März 2019 statt und das „wien-cert“ wird anschließend bei Erreichen der vollen Punkteanzahl bis 2021 verlängert. Im Zuge des Zertifizierungs-Verfahrens können alle 9 For-

malkriterien (Marktpräsenz, Verein, Infrastruktur, Qualitätsverständnis, Diversity Management, Angebote, Teilnahmebedingungen sowie Qualifikation und Weiterbildung des Trainingspersonals) erfolgreich nachgewiesen werden.

### Feedback & Zielvereinbarungsgespräch

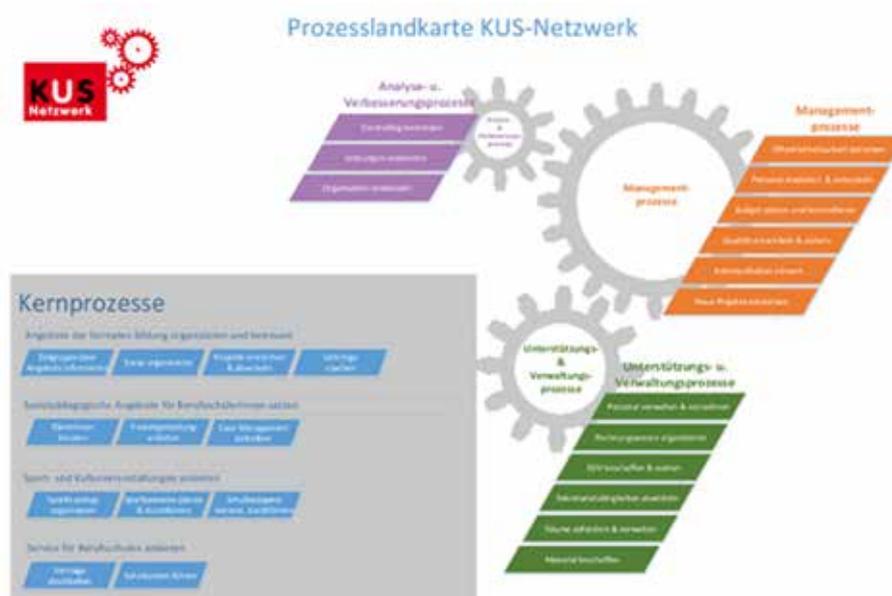
Bei allen Kursangeboten des KUS-Netzwerks wird ein Teilnehmer\*innen-Feedback eingeholt. Aus den Ergebnissen der Auswertungen werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet, um die Qualität des Kursangebotes weiterzuentwickeln.

Feedback-Gespräche und pädagogische Konferenzen mit den Vortragenden gewährleisten ebenfalls die stetige Optimierung und Weiterentwicklung der Kursangebote sowie das Sichern einer hohen Unterrichtsqualität.

Zielvereinbarungsgespräche werden von den Leitungen einmal im Jahr mit den Angestellten geführt und dienen der Reflexion des vergangenen Arbeitsjahres sowie der Planung zukünftiger Vorhaben. Dabei werden Fortbildungsbedarfe und notwendige Ressourcen festgemacht als auch die strategische Ausrichtung und die Entwicklung der Gesamtorganisation thematisiert.

### Unterstützungssysteme

Das KUS-Netzwerk bietet allen Berufsschüler\*innen ein eng verzahntes Unterstützungssystem. An fast allen Wiener Berufsschulen betreibt der KUS sozialpädagogische Einrichtungen, die den Schüler\*innen mit Rat und Tat vor



Ort zur Seite stehen. Die Mitarbeiter\*innen des Lehrlingscoachings haben ebenfalls fixe Sprechstunden an allen Berufsschulen und komplettieren dieses Betreuungsangebot. Das psychotherapeutische Angebot LOL wird im Anlassfall hinzugezogen und bei dringendem Wohnbedarf der Jugendlichen ist das Projekt „Heim auf Zeit“ der passende Kontakt. Das Mentor\*innen-Programm und die 69 pädagogischen Betreuungspersonen der Berufsmatura Wien vervollständigen den Anspruch des KUS, allen Lehrlingen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Alle pädagogischen Mitarbeiter\*innen nehmen Supervision in Anspruch und nutzen die Möglichkeit der regelmäßigen fachlichen Weiterbildung. Teamsitzungen, regelmäßige Jour fixes, der Leadership-Circle und pädagogische Klausuren sichern die interne Vernetzung und Kommunikation sowie die Qualität der Zusammenarbeit. Dadurch wird auch gewährleistet, dass auf z.B. gesellschaftliche Änderungen oder Entwicklungen im Bildungssystem adäquat und schnellstmöglich reagiert werden kann.

## Datenschutz

Die Vorbereitung und Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft tritt, ist ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsverständnisses des KUS-Netzwerks. Zur Koordinierung der Umsetzung wird eigens eine Person eingesetzt, die dieses wichtige Vorhaben nach Kriterien des Projektmanagements plant und das Projektteam begleitet und anleitet.

Nach dem Definieren der Projektziele und dem Erstellen des Projekthandbuchs werden die einzelnen Umsetzungsvorhaben in Arbeitspakete unterteilt und den jeweiligen Teammitgliedern zugewiesen. Wichtiger Bestandteil dieser Arbeitspakete ist das Betrachten und Abgrenzen von Verarbeitungsprozessen, in welchen personenbezogene Daten eine Rolle spielen. Im Fokus stehen dabei alle Verar-

beitungen personenbezogener Daten im Gesamtverein, so z.B. in der Personalabteilung, Daten in den in Verwendung stehenden Datenbanken oder die Adressverwaltung im Sekretariat. Alle Verarbeitungen werden im Verarbeitungsverzeichnis dargestellt und danach auf die Konformität mit der DSGVO überprüft und nötigenfalls durch entsprechende technisch organisatorische Maßnahmen (TOMs) sicher gestaltet. Im Zuge des Projektes wird auch die gesamte IT-Infrastruktur einer Prüfung unterzogen und optimiert.

Ergebnisse sind auch nach den Richtlinien der DSGVO überarbeitete Datenschutzerklärungen, Verpflichtungserklärungen zur Einhaltung des Datenschutzes für die Mitarbeiter\*innen und Löschkonzepte, welche die Aufbewahrungsdauer von personenbezogenen Daten festlegen.

## Digitalisierung

Im Zuge des Datenschutzprojektes wird ein besonderer Fokus auf die digitale Datenverarbeitung im Personalwesen gerichtet. Es werden für jede/n Mitarbeiter\*in persönliche Bereiche am Datensever angelegt, in dem alle personenbezogenen Daten nur mehr digital gespeichert werden. Auch der Austausch von Lohnverrechnungsdaten mit der Steuerberatung erfolgt ausnahmslos über eine Schnittstelle am Datensever.

Zur weiteren Optimierung wird im Sommer 2018 die Anschaffung einer HR-Software beschlossen. Die Entscheidung fällt auf die HR-Lösung der Firma BMD. In weiterer Folge werden ab Herbst 2018 alle Personalakten digitalisiert und sukzessive in das Personalinformationssystem eingespielt. Dieser Prozess soll mit Juni 2019 abgeschlossen sein. Zu Jahresbeginn 2019 erfolgt die Schulung der Mitarbeiter\*innen der Personalabteilung durch Expert\*innen der Firma BMD auch hinsichtlich des Einsatzes eines neuen Zeitdokumentationssystems, das ab dem Schuljahr 2019/20 zum Einsatz kommen soll.



## 6. KUS – Die Organisation

All diese Maßnahmen dienen der Optimierung der Prozesse im Personalwesen und steigern schlussendlich die Qualität in der Personalverwaltung und kommen somit vor allem den Angestellten und Vortragenden zugute und garantieren ein höchstes Maß an Datenschutz.

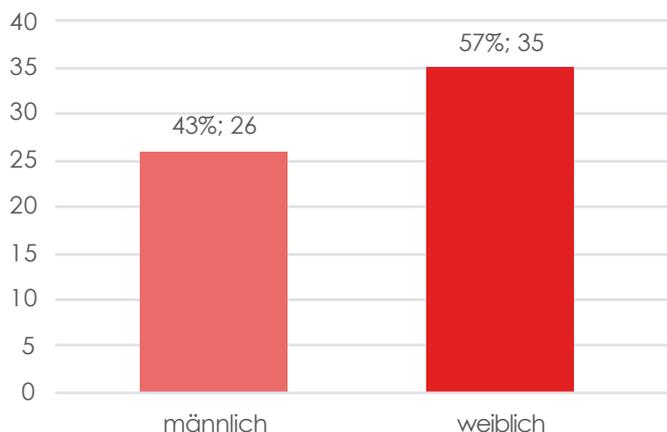
### Fit2work

2018 wird das Projekt „Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements“ positiv abgeschlossen. In der Erstbefragung im April 2017 wird nach der Methode „ABI (Arbeitsbelastungsindex) Plus“ die Ist-Lage zu den Bereichen Kompetenzen, Werte, Zusammenarbeit, Handlungsspielräume und Führung erhoben. Die Steuergruppe plant danach - unterstützt durch eine Beraterin der Unternehmensberatung BAB - mögliche Verbesserungen, die in der Folge auch umgesetzt werden. Im Herbst 2018 wird eine Zweitbefragung aller Angestellten durchgeführt, um die erfolgten Veränderungen zu evaluieren und zu messen.

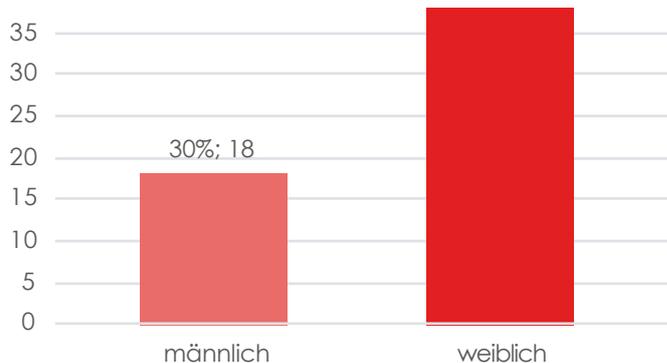
### Personalstand

Mit Stand 31.12.2018 sind beim KUS-Netzwerk **61** Personen angestellt. Die 26 Männer und 35 Frauen arbeiten zu 30 Prozent Vollzeit und zu 70 Prozent Teilzeit. Weiters beschäftigt das KUS-Netzwerk nach Bedarf Vortragende im Kursbereich, die aus einem Pool von ca. **200** Personen im Bedarfsfall angefragt werden. Diese sind nach §25 Abs. 1 Z5 ESTG beschäftigt. Mit Stichtag 31.12.2018 sind dies **65** Personen.

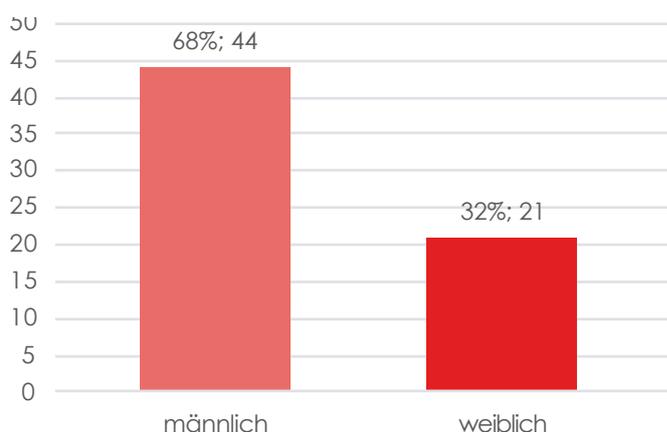
### Angestellte per 31.12.2018 insgesamt 61



### Angestellte Vollzeit/Teilzeit



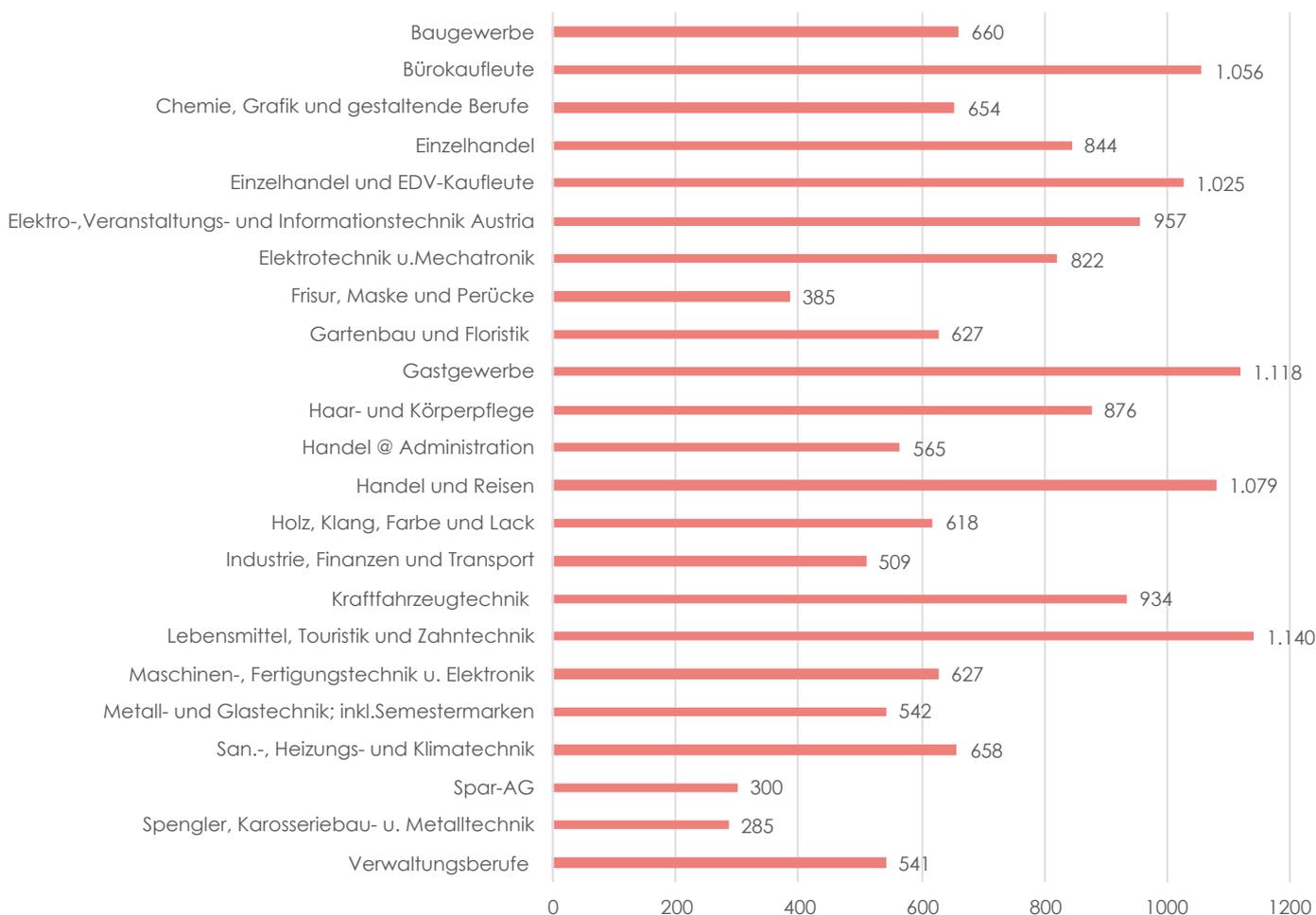
### Vortragende per 31.12.2018 insgesamt 65



## KUS-Marken/geförderte Mitglieder

Im Schuljahr 2017/2018 erwerben 16.822 Berufsschüler\*innen sowie Schüler\*innen der SPAR-Akademie die KUS-Marke und sind somit geförderte Mitglieder von KUS-Netzwerk.

### Markenstatistik 2017/18 insgesamt 16.822 verkaufte Marken



## Impressum

KUS – Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen | ZVR: 524584890

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7 - 17 | Mail: [office@kusonline.at](mailto:office@kusonline.at) | Tel.: +43 1 52525-77377

Für den Inhalt verantwortlich: Brigitte Eberhard, Geschäftsführerin

Gestaltung: Michael Stangl, Werbeagentur-Stangl.at

Fotos: KUS-Netzwerk, Adobe-Stock, fotolia.com, shutterstock.com

Druck: Stangl-Druck.at



